Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 4 | Nr. 4 | 12. April 2019

Mehr als ein Blütenrausch

Marchivum erinnert mit „BUGA 75“-Sonderausstellung an 180 spannende Tage

Vieles ist geblieben von der Bundesgartenschau 1975 – der Babbelplast-Spielplatz im Luisenpark gehört nicht dazu. Foto: Marchivum

MANNHEIM. Die Planken als Fußgängerzone, Multihalle, Fernmeldeturm, die Bebauung Neckarufer-Nord: Alles das ist im Zusammenhang mit der Bundesgartenschau 1975 in Mannheim entstanden. Zahlreiche neue Spielplätze in beiden Stadtparks sowie Gondoletta und Seebühne im Luisenpark. Temporär verband eine Schwebebahn die beiden BUGA-Satelliten. Joachim Schäfer komponierte ein Lied für das Event, Loriot zeichnete mit dem „Jäger aus Kurpfalz“ das knollennasige BUGA-Signet. Heinz Schenk sendete den „Blauen Bock“ aus der Multihalle.

An dies alles und vieles mehr erinnert derzeit eine Ausstellung im Marchivum mit dem Titel „BUGA 75. Ein Fest verändert die Stadt“. Die erste in Eigenregie produzierte Sonderschau wirft zudem einen Blick auf die Große Gartenbauausstellung des Jahres 1907 zum Stadtjubiläum und schaut voraus auf die BUGA 2023 und den Grünzug Nordost. Doch Kernstück sind die 185 Tage mit weit über 1.800 Veranstaltungen vom 18. April bis 19. Oktober 1975. Diese war im Vorfeld längst nicht unumstritten und hatte einige Bürgerinitiativen auf den Plan gerufen. Fragen wie „Was bringt das Mannheim überhaupt?“ oder „Ist das nicht alles zu teuer?“ wurden diskutiert. Andere wiederum fuhren nicht in Urlaub, um auch ja keinen Tag BUGA 75 zu verpassen. Der damalige OB Ludwig Ratzel wird zitiert, da er angesichts von Babbelplast- und Wasserspielplatz, Höhlenlabyrinth und Klettergerüst im XL-Format hinterfragte, ob nicht 20 neu konzipierte Spielplätze doch ein bisschen zu viel des Guten wären. Fotos, Filme und Souvenirs sind in der Ausstellung ebenso zu sehen wie ein original Kassenhäuschen und eine Gondoletta sowie die Uniform von Fred Reibold, der den „Jäger aus Kurpfalz“ weit über die BUGA hinaus lebendig werden ließ. „Wohnen, Arbeiten, Bilden und Erholen in der Stadt“, so lautete das offizielle Veranstaltungsmotto. Und in der Tat war die BUGA mehr als ein Blütenrausch. „Sie war ein Stadtentwicklungsprojekt und brachte Mannheim zugleich eine so noch nie dagewesene überregionale Medienpräsenz“, sagt Projektleiter Andreas Mix, der die Sonderschau gemeinsam mit Andreas Schenk federführend konzipiert hat. „Doch sie war auch ganz viel Emotion“, ergänzt Marchivum-Chef Ulrich Nieß. Das erkläre auch die große Resonanz auf den öffentlichen Aufruf, Erinnerungsstücke als Leihgabe zur Verfügung zu stellen. Viele öffneten daraufhin ihre privaten Fotoalben.

Daher sollen die Besucher die Ausstellung mit allen Sinnen erleben. Sie können Tierstimmen lauschen wie auch Blütendüfte schnuppern und an ihren interaktiven Stationen beispielsweise darüber abstimmen, welches Bauwerk den Zeitgeist der 1970er am meisten verkörpert. Vielleicht ja die Multihalle. „Die Frage, was aus dem Bauwerk werden könnte, werden wir ganz aktuell anhand der Ergebnisse aus dem Ideenwettbewerb präsentieren“, so Schenk. Für Oliver Mack von der Agentur Space4 war es „die schnellste Ausstellung, die ich in den letzten 20 Jahren auf die Beine gestellt habe“. Erst im Dezember hatten die Ausstellungsdesigner aus Stuttgart mit der Planung begonnen. Exponate und Ideen hätte das Kuratorium selbst jede Menge mitgebracht. „Wir haben insbesondere darauf geschaut, wie wir die Räumlichkeiten konzeptionell nutzen können“, erzählt Mack. So sei die Idee entstanden, Luisenpark und Herzogenriedpark als getrennte Ausstellungsteile aufzubauen und in einem kleinen Verbindungsraum quasi die Fahrt mit der Schwebebahn über den Neckar zu simulieren.

Die Ausstellung ist Dienstag und Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Am Internationalen Museumstags, Sonntag, 19. Mai, ist der Eintritt frei. Der Eintritt kostet sonst fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Ein Begleitheft zur Ausstellung gibt es für acht Euro. *pbw*

TOP-THEMEN

Stolpersteine in Wallstadt verinnern an NS-Opfer Seite 4

Fahrradstreifen für die Augustaanlage Seite 5

Kommunalwahl: Kandidaten aus den Stadtteilen Seite 14

Sonderseiten: Frohe Ostern Seite 9

Stadtteil-Portal.de

Planken nach Umbau offiziell eröffnet 8. April

Johan Holten wird neuer Direktor der Kunsthalle 29. März

Nachrichten im Netz

Feudenheimer Bürgertaler ehrt einen Mann der Tat

Bürgerschaftliche Auszeichnung geht an Dr. Werner Besier

FEUDENHEIM. Zunächst war es ein großes Geheimnis, das erst beim Heringsessen des CDU-Ortsverbandes Feudenheim gelüftet werden sollte. Wer bekommt den Feudenheimer Bürgertaler 2019? Eine Voraussetzung, die der Preisträger erfüllen muss, ist ehrenamtlicher Einsatz für den Stadtteil. Das trifft auf mehrere Bürger zu, doch Alexander Fleck grenzte die Auswahl ein. Der diesjährige Preisträger sei „Feudenheim pur“, hob er in seiner Laudatio hervor. 1946 in Feudenheim geboren, aufgewachsen in der Ziethenstraße, macht er nach dem Besuch der Feudenheimer Volksschule auf dem Lessing-Gymnasium 1966 Abitur. Dem Wehrdienst folgten das Medizinstudium und die Promotion. Da war vielen Anwesenden schon klar, um wen es sich handeln musste: Dr. Werner Besier. Von 1980 bis zu seinem Ruhestand 2016 war er in Feudenheim ein sehr beliebter Hausarzt. „Und was macht ein echter Feudenheimer, wenn der Ruhestand droht? Er engagiert sich vor Ort für den Ort“, sprach Alexander Fleck weiter. Werner Besiers Engagement begann mit einem samstäglichen Besuch beim Bäcker. Dort wurde er nämlich zu einem Treffen eingeladen, welches den Erhalt von Epiphanias zum Ziel hatte. Es folgte zunächst die Gründung einer Bürgerinitiative, aus der der Verein „Förderer von Epiphanias Feudenheim“ hervorging. Bei der ersten öffentlichen Sitzung überraschte Horst Engelhardt mit einer Spendenzusage von 1,2 Millionen Euro. Daran schlossen sich mehr als zweieinhalb Jahre zäher Verhandlungen mit unterschiedlichen Gremien und die Gründung des Vereins „Kulturkirche Epiphanias“ an, so dass heute die Kirche mit wunderbaren Konzerten erfüllt werden kann. Es wurden Sanierungs- und Wirtschaftspläne erstellt und im Oktober 2017 begann der erste Abschnitt der Sanierung. Derzeit wird Bauabschnitt 3, die Erweiterung des Anbaus, vorbereitet. An all diesem hat Dr. Werner Besier maßgeblichen Anteil.

Bürgermeister Christian Specht als Schirmherr und CDU-Ortsvereinsvorsitzender Alexander Fleck überreichen den Feudenheimer Bürgertaler an Dr. Werner Besier. Foto: zg

Der Feudenheimer Bürgertaler wurde nach der Idee des CDU-Ortsvereinsvorsitzenden Alexander Fleck ins Leben gerufen. Anlass war das Feudenheimer Eingemeindungsjubiläum im Jahr 2010. Mit dem ersten Feudenheimer Bürgertaler wurde die Verlegerin und Buchhändlerin Barbara Waldkirch ausgezeichnet, 2011 der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Karlheinz Steiner. Auch der Freiwilligen Feuerwehr Feudenheim, Helmut Linde, Doris Kirsch, Klaus-Peter Becker sowie Günter Bonte und Martin Straub wurde in den vergangenen Jahren diese Ehrung zuteil. *and*

„Wir werden nicht lockerlassen“

Bezirksbeirat besteht auf Neckardamm-Lösung und Lärmmessstelle

NEUHERMSHEIM. Es waren vor allem Fragen der Mobilität – Radverkehr, ÖPNV-Anbindung, die Brückenverbindung über den Neckar sowie Sachstand zum Ausbau der östlichen Riedbahn –, die bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung zur Sprache kamen. Diesmal im katholischen Gemeindezentrum Maria Königin, wo Sitzungsleiterin Melis Sekmen (Grüne) zum ersten Tagesordnungspunkt Felix Dmochowski von der RNV begrüßte. Er stellte sämtliche Bahn- und Buslinien vor, die Neuostheim und Neuhermsheim an die Innenstadt sowie an die anderen Mannheimer Stadtteile anbinden. Trotz einer Vielzahl von Linien wurde vom Bezirksbeirat der Wunsch geäußert, für die Linie 6 einen Zehn-Minuten-Takt anzubieten. Aus den Reihen der Bürger wurde angesprochen, dass die Verbindung von Neuhermsheim in Richtung Innenstadt gut, in die andere Richtung jedoch schwierig sei, und sie sprachen sich für einen Ringverkehr aus. Dmochowski kündigte einen Tausch der Linien 2 und 6/6A im Zusammenhang mit der Sperrung der Kurt-Schumacher-Brücke an. Die 6er-Linien würden dann für einen Zeitraum von

Für die Linie 6 als wichtige Verbindung wünscht man sich einen Zehn-Minuten-Takt. Foto: Warlich-Zink

fünf bis sechs Jahren in die Neckarstadt West, die 2er-Bahn nach Ludwigshafen fahren. Sowohl die Bezirksbeiräte als auch Stadtrat Holger Schmid (ML) interessierte jedoch weitaus mehr der Zeitplan für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle an der Dualen Hochschule, der laut Stellungnahme der Verwaltung „zeitnah nach 2023“ passieren soll. Vorzugsvariante ist zur Zufriedenheit des Bezirksbeirats eine ebenerdige gesicherte Fußgängerquerung über die Seckenheimer Landstraße. Der Fußgängersteg wird zurückgebaut. „Aber wir wollen nicht so lange warten“, warf Andreas Schöber (Grüne) ein und Margot Liebscher (SPD) ergänzte: „Seit 2004 bin ich im Bezirksbeirat, und seither ist es Thema.“ Aus Sicht von Schmid muss das ganze Gebiet angefasst werden, da die Duale Hochschule schlecht ans Radnetz angebunden sei und die Standspuren der Seckenheimer Landstraße mittlerweile durchgängig zur Lagerung von Omnibuskarosserien genutzt würden.

Wenig erfreut zeigte sich der BBR auch darüber, dass Volker Jurkart von der BUGA Mannheim 23 keine konkrete Aussage dazu machen konnte, wie die Fuß- und Radverkehre von Neuostheim über den Paul-Bonatz-Steg zum Bundesgartenschaugelände abgewickelt werden sollen. Angesichts des Zeitrahmens sei das eine etwas dürftige Aussage.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 16 15.04. - 21.04.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Wiener Würstchen und 1 Brötchen
Di. Pfälzer Saumagen auf Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree
Mi. Serviettenknödel mit Blattspinat und Käsesoße
Do. Ofenkartoffel mit Kräuterquark, dazu Mischsalat
Fr. Eieromelette auf Rahmspinat mit Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst in Soße mit Bohnengemüse und Kartoffelpüree
So. Auflauf Moussaka Art mit Käse überbacken
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

AKTUELL GESUCHT:
• Einfamilienhaus in Kindergartennähe
Bis 450.000 €, gerne mit Gärtchen und Garage.
• Mannheim: 3-5 Familienhaus mit 1 freiwerdenden Wohnung
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Wir suchen ab September
Auszubildende/n Friedhofsgärtner/in
Morasch Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
Altmühlstraße 8 · 68199 Mannheim
Tel. 856890 · www.morasch-mannheim.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

TEPPICHHAUS VOGT
Orient + Design
Beste Teppichwäsche weit und breit
seit 55 Jahren in Mannheim
N7, 13-15 MA 0621 / 28418
www.teppichhaus-vogt.de

Steuern? Wir machen das.
Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein berät Arbeitnehmer und Rentner zu fairen Preisen.
Werden Sie Mitglied:
VLH – Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.,
Beratungsstelle:
Talstr. 99, 68259 Mannheim,
Tel. 0621/43710288
Jasminka.Wagner@vlh.de
Wir beraten nach § 4 Nr. 11 StBerG.

TIPPGEBER-PROVISION!
bis zu 5.000 €
Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

WOHNUNG GESUCHT
45 - 80 m² zur Miete
Informatiker, festangestellt, öffentlicher Dienst, NR
06 202 - 97 09 81

Zuverlässige Mitarbeiterin gesucht
Suche stundenweise, deutschsprachige Mitarbeiterin, mit PKW für Reinigungsarbeiten in gepflegten Haushalten.
Dienstleistungen Christa Werner
Tel: 0621 795764

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir geben Ihr Finder mit Rahmen mehr + pressant!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundliche Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

„Wir werden nicht lockerlassen“

(Fortsetzung von Seite 1)

„Unsere Planung steht, wir wollen den Steg aufwerten, aber die DB ist der nicht verlässlich zu kalkulierende Punkt. Wir müssen auf den Planfeststellungsbeschluss warten“, so Jurkart. Problem dabei: Mit der von der DB geplanten Erneuerung der Eisenbahnbrücke im Zusammenhang mit dem Ausbau östliche Riedbahn muss ein direkt davor stehendes kleineres Bauwerk abgerissen werden. „Und wie kommen die Leute dann auf den Steg und zur BUGA?“, wollten Liebscher und Schöber wissen. Laut Jurkart liegt die Seilbahnvariante nach wie vor weit vorne, was die Neckarquerung angeht. Dass die Landesanstalt für Umwelt die Errichtung einer Lärmmessstelle an der östlichen Riedbahn abgelehnt hat, verärgerte Politiker wie Bürger gleichermaßen. Wegen des Umgebungslärms seien die Ergebnisse hinsichtlich des reinen Bahnlärms nicht aussagekräftig. Zwar habe die Stadt überlegt, eine eigene Messstelle einzurichten. „Doch uns fehlt das Personal. Vor allem aber müssten wir sicherstellen, dass die Messungen hinterher anerkannt werden“, gab Alexandre Hofen-Stein vom Dezernat I zu bedenken. Der Bezirksbeirat will die Forderung jedoch weiter aufrechterhalten. Ebenfalls nicht lockerlassen will man beim Neckardamm, um Fußgänger- und Radverkehr voneinander zu trennen. „Es gibt Anträge der Fraktionen, die werden abgelehnt. Damit ist die Sache für die Verwaltung erledigt. Für uns nicht“, versicherte der Stadtrat Holger Schmid, und auch Melis Sekmen bat Bürgerserviceleiter Walter McDavid, an den OB die Erwartung weiterzugeben, dass die Anträge an den Ausschuss für Umwelt und Technik weitergeleitet und dort behandelt werden. Schöber sprach von „Arroganz und Ignoranz“, statt die Bürger und den Bezirksbeirat ernst zu nehmen. *pbw*

Aus Sicherheitsgründen möchte der Bezirksbeirat den Neckardamm als reinen Fußweg haben und für die Radfahrer eine andere Lösung finden. Foto: Warlich-Zink

Chorgesang verbindet die Generationen

Der Kirchenchor der Petrusgemeinde hat eine neue Leiterin

WALLSTADT. Seit Oktober 2018 hat der Kirchenchor der evangelischen Petrusgemeinde eine neue Chorleiterin. Mit Dr. Marion Fürst kam eine promovierte Musikwissenschaftlerin in die Gemeinde, die bereits viel Chorerfahrung mitbringt. Mit ihrer Arbeit möchte sie an die bisherige Chortradition anknüpfen, das heißt klassisches Kirchenchor-Repertoire erarbeiten. Aber auch modernes geistliches Liedgut, wie es beispielsweise im neuen Anhang des Kirchengesangbuches steht, möchte sie mit den Wallstadter Sängerinnen und Sängern einstudieren. „Ich bin offen für alles, wie etwa für die Jazzmesse von Johannes Michel“, erklärte sie.

Der Kirchenchor der Petrusgemeinde besteht derzeit aus etwa 30 Sängerinnen und Sängern, die jeden Mittwochabend um 19.30 Uhr Chorprobe haben. Über neue Chormitglieder würden sich sowohl Chor als auch Chorleiterin freuen, insbesondere über Bässe, das sind tiefe Männerstimmen.

Ihr musikwissenschaftliches Studium kommt Marion Fürst bei ihrer Arbeit mit dem Kirchenchor sehr gelegen. Sie hat eine sehr breite Kenntnis von Chorliteratur, die nicht so bekannt ist und daher auch nicht so häufig aufgeführt wird. Das Singen in einem Chor ist für Marion Fürst etwas, das die Generationen zusammenbringt: „Singen ist nicht an ein Alter gebunden, Jung und Alt können etwas gemeinsam machen“, nennt sie die Vorteile des Chorgesangs. Beispielsweise im Konfirmandenbereich könnten die Eltern und die Jugendlichen gemeinsam singen. Für die nähere Zukunft hat Marion Fürst auch schon einige Projekte im Visier: Der Kirchenchor wird 125 Jahre alt, und für dieses Jubiläum sind mehrere Konzerte und Aktionen geplant. „Ich will mal etwas anderes machen als das übliche Chorkonzert“, verrät sie. Und dazu sollen auch weitere Chöre aus dem Stadtteil eingebunden werden. Wer sich für den Chorgesang interessiert, kann mittwochabends im evangelischen Gemeindehaus auf der Empore vorbeischauen, die Proben beginnen um 19.30 Uhr. *and*

Seit Oktober letzten Jahres leitet die promovierte Musikwissenschaftlerin Marion Fürst den evangelischen Kirchenchor in Wallstadt. Foto: Sohn-Fritsch

In Feudenheim gibt es keine Nieten

Blumen und Sachpreise bei der Vergissmeinnicht-Aktion des BdS

FEUDENHEIM. Mit der Vergissmeinnicht-Aktion auf der Feudenheimer Hauptstraße macht der Bund der Selbstständigen (BdS) immer wieder darauf aufmerksam, dass die Einkaufsmöglichkeiten in Feudenheim bestens sind. Und um diesen Zustand zu erhalten, müssen die Feudenheimer ihre Geschäfte auch zum Einkaufen nutzen. Ein paar Minuten nach Beginn der Aktion gab es bereits einen großen Ansturm auf die Losverkäufer, der Stand vor Juwelier Jacob war schnell ausverkauft. Und auch vor der Apotheke Beyer, wo Thomas Jentscheck und Alexander Fleck standen, waren die Blumenkisten bald schon leer. Weit über 1000 Vergissmeinnicht sorgten auch in diesem Jahr dafür, dass die Feudenheimer „ihre“ Geschäfte nicht vergessen. An verschiedenen Stationen konnten die Kunden Lose kaufen. Die Loszettel mit den Nummern gewannen wertvolle Sachpreise und Gutscheine, die von den BdS Mitgliedern gespendet worden waren. Und für jedes Los ohne Nummern bekamen die Kunden ein Blumentöpfchen mit Vergissmeinnicht. Denn die Feudenheimer wissen: Hier gibt es keine Nieten. *and*

Alexander Fleck und Thomas Jentscheck vom BdS Feudenheim verkaufen die letzten Lose an Kunden. Foto: Sohn-Fritsch

EDITORIAL

Brexit…und (k)ein Ende

Liebe Leserinnen und Leser, ob er nun kommen wird, wann er kommen wird oder wie er kommen wird – alles ist offen in diesem Drama mit unzähligen Akten. Doch schon heute kann man eine Lehre daraus ziehen: Die Europäische Gemeinschaft verlässt man als Staat eben nicht so einfach. Möge dies als deutliches Signal an viele weitere Staaten dienen, die nicht immer zur Gemeinschaft stehen.

Für Großbritannien hat der Brexit – obwohl bis heute (8. April 2019) noch nicht vollzogen – bereits schwerwiegende Folgen. Investitionen in Großbritannien sind dramatisch zurückgegangen, Unternehmen investieren in der langen Phase der Unsicherheit (seit dem Referendum am 23. Juni 2016) nur das absolut Notwendigste. Der britische Aktienmarkt ist in dieser Zeit um über fünf Prozent gesunken, während er im übrigen Europa leicht gestiegen ist. Der gesamte Finanzsektor hat sich in den vergangenen drei Jahren ebenfalls eine neue Heimat gesucht. Und was macht Nigel Farage, der am lautesten für den Brexit gepoltert hat? Er trat aus seiner europafeindlichen UKIP-Partei im Dezember 2018 aus.

Europa ist wirklich nicht perfekt. Jeder von uns hat mit Sicherheit seine Kritikpunkte und seine Befürchtungen. Aber ist eine Alternative zu Europa, die Rückkehr zu den Nationalstaaten, besser? Was hätten wir in der Welt zwischen China, Russland und USA noch für einen Einfluss? So gut wie gar keinen. Auch der Euro ist ein Erfolgsmodell für wirtschaftliche Stabilität geworden. Die Jugend in Europa kennt schon keine andere Währung mehr. Und in punkto Verteidigung und Sicherung der Außengrenzen brauchen wir eher mehr Europa als weniger. Sind wir nun gespannt, wie es weitergeht im Königreich. Überraschungen sind ja nicht ausgeschlossen; vielleicht erlebt Europa ja noch eine positive …

Holger Schmid

„Mit meinen Freunden durch das Jahr“
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs),

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise: vierwöchentlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Bürgerservice Feudenheim Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek Mosbacher Straße 15
Bürgerservice Wallstadt Mosbacher Straße 17
Körpermanufaktur Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar Mosbacher Straße 25

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree Dürerstr. 32
VR Bank Rhein-Neckar Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Auf getrennten Wegen

Liebe Leserinnen und Leser, das Recht des Stärkeren, es gilt auf einem gemeinsamen Rad- und Gehweg nicht. Fußgänger gehen vor. Radfahrer müssen aufpassen und Rücksicht nehmen und so fahren, dass sie jederzeit anhalten können. Sie müssen sich durch Klingeln rechtzeitig bemerkbar machen. Was aber nicht gleichbedeutend damit ist, dass sie anschließend freie Fahrt haben. Auf dem Neckardamm ist die Situation so, dass beide sich einen schmalen Weg teilen, der weder den Bedürfnissen der Spaziergänger und Jogger noch der Radfahrer, die rasch an ihr Ziel kommen wollen, gerecht wird. Einen Eindruck von der Situation bekam auch der OB, als er letztes Jahr beim Stadtteilspaziergang für circa 20 Minuten dort unterwegs war und die ganze Besuchergruppe immer wieder schnell beiseite treten musste, weil Radfahrer quasi mit dem Klingelzeichen bereits auf gleicher Höhe waren.

Eine Zufallsaufnahme, die den OB vor Ort zu der Aussage veranlasste, durchaus Sympathien für die Idee zu haben, die Fußgänger oben und den Radverkehr unten entlang des Neckars – und nicht wie ursprünglich geplant umgekehrt – laufen zu lassen. Auch das Paul-Martin-Ufer als Fahrradstraße und mögliche Alternative wurde bei der Ortsbegehung ins Spiel gebracht. Mittlerweile lehnt die Verwaltung sämtliche Vorschläge ab. Nach eingehender Prüfung, wie es heißt. Ein Runder Tisch sei nicht zweckdienlich. Die Verärgerung von Stadträten und Bezirksbeiräten darüber, dass entsprechende Anträge entgegen dem üblichen Procedere nicht den Weg in den Ausschuss für Umwelt und Technik finden, ist ebenso nachvollziehbar wie die klare Positionierung des Stadtteilvereins. Bürger und Politiker ergreifen zum wiederholten Mal die Initiative, um die unfallträchtige Situation im Sinne der Sicherheit sowohl von Fußgängern als auch Radfahrern nachhaltig aufzulösen. Das Nichtzulassen weiterer Diskussionen bedeutet kein Ende des Gefahrenpotenzials, sondern ignoriert den Ist-Zustand.

Heike Warlich-Zink

Paul-Martin-Ufer zur Fahrradstraße machen

Stadtteilverein bezieht Position zum Rad-/Fußweg am Neckardamm

Vorstand und Beirat bedankten sich bei Margoth Werner mit Blumen. Foto: Warlich-Zink

NEUOSTHEIM. Die Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins fand ohne Wahlen, dafür aber mit einer musikalischen Einstimmung statt. Konzertsängerin Cosima Grabs, Mezzosopranistin und Tochter des Zweiten Vorsitzenden Sabino Lamonaca, hatte für ihren Auftritt unter anderem das „Frühlingslied" von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die „Frühlingsnacht" von Robert Schumann ausgewählt. Kompositionen, die – begleitet von Johannes Merkle am Klavier – dem abendlichen Regenwetter Paroli boten und viel Beifall erhielten. Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und hörten, dass der Stadtteilverein im nächsten Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiern wird. Im Jahr 2010 mit 120 Mitgliedern gestartet, waren es am 13. März dieses Jahres, dem Tag der Jahreshauptversammlung, 389, was laut Erstem Vorsitzenden Stefan Bickmann 13 Prozent der Bevölkerung des Stadtteils ausmacht. Das Jubiläum soll am Tag des Dämmer-Marathons 2020 mit einem Fest gefeiert werden. Eine Erweiterung der Aktivitäten rund um den Action-Point sozusagen, den der Verein in seiner gewohnten Form auch in diesem Jahr am 11. Mai wieder auf die Beine stellen wird. Als weitere Aktivitäten sind eine Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl am (1. Mai um 20 Uhr im ThomasCarree), eine Besichtigung des Klärwerks in Sandhofen im Mai, der Besuch der Heidelberger Schlossfestspiele zur Aufführung „Anatevka" am 26. Juli, Führungen durch das Nationaltheater und die Hauptfeuerwache Mannheim (beides im September), ein Besuch des Marchivums im Oktober sowie das Glühweinfest am 23. November geplant. An der Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 9. November will man sich beteiligen, sofern eine feste Location für diesen Abend gefunden wird. „Ein Pavillon ist nicht geeignet", stellte Bickmann dazu fest. Die regelmäßigen Bürgerstammtische finden jeden ersten Mittwoch im Monat im Bistro „Chez George" statt. Die Revisoren Wolfgang Pfenning und Luigi Iannuzzi bescheinigten Schatzmeisterin Doris Forschner eine tadellose Buchführung. Trotz zahlreicher Aktivitäten in 2018 hat der Verein gut gewirtschaftet und das Vereinsvermögen vermehrt.

Investiert werden soll ein Teil des Geldes in einen öffentlichen Bücherschrank. Mit der Ecke Lucas-Cranach-Straße/Dürerstraße ist der Standort mit der Stadt bereits abgestimmt. „Ein entsprechender Gestattungsantrag liegt uns vor. Im Moment haben wir zwei Modelle in der Prüfung, die in Frage kommen", erläutert Beiratsmitglied Stephanie Heß, die das Projekt federführend betreut. Je nach Schrank liegen die Kosten bei 5.200 oder knapp 9.000 Euro plus Transport. Alleine ist das Vorhaben für den Verein jedoch nicht zu bewältigen. Daher werden Sponsoren gesucht und man wird einen Antrag an den Bezirksbeirat auf Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget stellen.Ausführlich hat sich der Vorstand laut Bickmann mit der Situation auf dem Neckardamm beschäftigt. Das dortige Zusammentreffen von Fußgängern und Radfahrern wird äußerst kritisch gesehen. Zwar beinhalte das Verkehrszeichen „Gemeinsamer Rad- und Gehweg", dass die Radfahrer Rücksicht nehmen, mit Klingensignal warnen und warten müssten, bis der Weg frei ist. Doch die Realität sei eine andere. „Wir sind für rücksichtsvolles Radfahren", stellte der Vorsitzende klar. Da dies an besagter Stelle nicht gegeben sei, schlägt der Stadtteilverein vor, das Paul-Martin-Ufer zur Fahrradstraße zu machen, wofür zuvor jedoch der Straßenbelag ausgebessert werden müsse. Eine Verlegung des Radverkehrs hinunter auf den asphaltierten Weg entlang des Neckars hält man nicht für sinnvoll. Gänzlich ungeeignet sei dieser für Fußgänger, zumal es sich hierbei um einen Eingriff ins Naturschutzgebiet handeln würde und Hochwassergefahr gegeben sei. Die Haltung der Stadt, alles beim Alten zu belassen, will der Verein nicht akzeptieren und überlegt verschiedene Aktionen wie Flugblätter, Unterschriftenaktionen oder eine Kundgebung vor Ort, um seinem Vorschlag Nachdruck zu verleihen und Politik und Verwaltung zum Handeln aufzufordern. Ein weiteres Ärgernis stelle der Müll auf öffentlichen Flächen im Stadtteil dar. Sorgen bereite zudem der Rückgang an Geschäften entlang der Dürerstraße.

Ein besonderes Dankeschön richteten Vorstand und Beirat an Margoth Werner. Mit einer Rose von jedem wurde sie dafür belohnt, dass man bei ihr nicht nur die Sitzungen abhalten dürfe, sondern dabei auch noch bestens verpflegt werde. Unter „Verschiedenes" zeigte sich ein Mitglied sehr besorgt darüber, dass das Bistro in der Dürerstraße vor und nach einem Waldhof-Spiel ein Angebot gezielt an die Fans gerichtet habe. „Wir hatten früher die größten Probleme und sind froh, dass es vorbei ist", so eine Anwohnerin. Andere gaben zu bedenken, dass man nicht alle Fans über einen Kamm scheren dürfe. Es sei alles friedlich zugegangen. Dritter Vorsitzender Alexander Drüppel, der in unmittelbarer Nachbarschaft wohnt, will jedoch mit dem Inhaber sprechen, damit dieser sensibilisiert ist und nachvollziehen kann, warum sich einige aufgrund von schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit Sorgen machen.

pbw

KOMPAKT

Singen für Senioren

NEUHERMSHEIM/NEUOSTHEIM. Der GV Neuhermsheim singt am Samstag, 4. Mai, für Senioren in den Senioreneinrichtungen. Der Chor ist zunächst um 14 Uhr ThomasCarree in Neuostheim zu hören. Um 15.30 Uhr folgt der Auftritt im Thomas-Haus in Neuhermsheim. Bewohner, Besucher und Angehörige sind gleichermaßen willkommen. *pbw*

Tag der Artenvielfalt

MANNHEIM. Am 18. und 19. Mai ist wieder „Tag der Artenvielfalt" und die Stadt lädt zu einem Wochenende mit 31 Veranstaltungen draußen in der Natur ein. Fachkundige Experten leiten Exkursionen zu Bibern, Fledermäusen oder Feldhamstern. Sie bringen den Teilnehmenden bei, wie man Vogelstimmen erkennt oder was man über Bienen wissen muss. Angeboten wird unter anderem auch ein Besuch auf einem Bio-Bauernhof oder ein Ausflug in die Mannheimer Sanddünen. Alle Veranstaltungen sind kostenlos, viele sind für Kinder geeignet. Die Stadt organisiert den Tag der Artenvielfalt jedes Jahr nach dem Motto „Was wir lieben, schützen wir" und will Gelegenheit geben, die vielen wertvollen Lebensräume für Pflanzen und Tiere innerhalb Mannheims zu entdecken. *pm/red*

Programm unter www.mannheim.de/tag-artenvielfalt-2019

Orgelkonzert in Heilig Geist

SCHWETZINGERSTADT. Am Samstag, 27. April, findet um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche ein besonderes Orgelkonzert statt: Studierende der Orgelklasse von Christoph Bornheimer an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg führen den Zyklus „Les Corps Glorieux" von Olivier Messiaen (1908-1992) auf. Dieses siebenteilige Werk eignet sich hervorragend für die Wiedergabe auf der französisch-symphonisch konzipierten Orgel der Mannheimer Heilig-Geist-Kirche. Messiaen komponierte diesen Zyklus im Jahre 1939 kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und beschäftigte sich darin mit Ewigkeit und Unsterblichkeit. Der Eintritt ist frei. *red/pbw*

Der Weltraum – unendliche Klänge

FEUDENHEIM. 50 Jahre ist die erste Mondlandung nun her – Anlass für den Harmonika Club Feudenheim (HCF), ein Konzert mit Klängen aus dem unendlichen Weltraum zu geben. Ein Auszug aus dem Programm: Satellite, Starlight Express, Fly me to the moon, Stairway to Heaven, Time Warp (Medley aus bekannten Science-Fiction-Filmen). Die Zuhörer begeben sich also mit den Musikern auf eine Reise ins Weltall. Mitwirkende sind Orchester und Ensemble des HCF sowie die beiden Jugendorchester „Tastenstreicher" und „Akkordeonrocker" sowie musikalische Gäste. Es wird das letzte Konzert unter der Leitung von Nadja Schmidt sein und der HCF wird sie in diesem Rahmen verabschieden.

Das Akkordeon-Konzert des Harmonika-Clubs Feudenheim findet am 11. Mai ab 19.30 Uhr in der Kulturhalle Feudenheim statt. Vorverkauf bei Schreibwaren Schirk und in der Buchhandlung Waldkirch. *and*

Dämmer-Marathon erstmals in den Planken

Strecke führt weiter nach Neuostheim und Seckenheim

MANNHEIM. Am Samstag, 11. Mai, fällt der Startschuss für den SRH Dämmer Marathon 2019. Der Rundkurs führt in diesem Jahr zum ersten Mal über die Planken. Der Startschuss für das Hauptfeld ertönt um 19 Uhr. Die Marathon-Strecke besteht weiterhin aus einem Ein-Runden-Kurs, der den Brückenschlag zwischen Mannheim und Ludwigshafen vollzieht. Start und Ziel aller Strecken befinden sich vor dem Rosengarten. Das Hauptfeld kreuzt nach dem Start den Friedrichsring und läuft direkt auf die Planken. Zwischen den Quadraten O3 und O4 biegen die Teilnehmer links auf die Kunststraße ab, laufen am Wasserturm und der Kunsthalle entlang auf die Augustaanlage. Dieser folgen die Teilnehmer stadtauswärts, um über die Theodor-Heuss-Anlage und vorbei am Luisenpark erst nach Neuostheim und dann nach Seckenheim zu gelangen. Von dort aus geht es wieder zurück in Richtung Innenstadt. Auf der Seckenheimer Landstraße gelangen die Teilnehmer erneut nach Neuostheim und über das Paul-Martin- sowie das Hans-Reschke-Ufer zum Fernmeldeturm. Von hier führt die Strecke weiter über die Kolpingstraße, dann vorbei am Nationaltheater auf den Friedrichsring, von dem aus die Läufer ein zweites Mal auf die Planken einbiegen.

Der „Mannemer 10er"-Lauf startet bereits um 17 Uhr. Der topfebene Kurs rund um die Mannheimer Oststadt wurde angepasst, um ihn noch einmal schneller zu machen. Von der Startlinie vor dem Rosengarten führt die Strecke auf eine 2,5 Kilometer lange Einführungsrunde rund um den Wasserturm, über die Augustaanlage bis zum Carl-Reiß-Platz und zurück durch den Start-Ziel-Bereich vor dem Rosengarten, wieder über die Augusta- und Theodor-Heuss-Anlage bis nach Neuostheim. Über die Karl-Ladenburg-Straße, das Hans-Reschke-Ufer und vorbei am Fernmeldeturm geht es zurück in die Innenstadt, wo die Teilnehmer vorbei am Nationaltheater und nach einer letzten Runde um den Wasserturm ins Ziel laufen. Auf der Homepage kann man sich anmelden sowie über Streckenführung und alle Läufe – vom Bambini-Lauf über Bike & Run bis hin zu Halbmarathon und Marathon – informieren. *pm/pbw*

Die Teilnehmer laufen auf ihrem Rundkurs wieder stadtauswärts in Richtung Neuostheim und Seckenheim. Foto: Warlich-Zink

https://www.daemmermarathon-mannheim.de/

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

TAPAS BAR LA LOBA MANNHEIM
NEU ERÖFFNUNG
Schwetzingerstadt Seckenheimer Str. 24
Montag bis Samstag ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag Ruhetag
• Original hausgemachte spanische Tapas
• Auserlesene Weine
Wir freuen uns auf Sie!
Reservierung: 0621 42631684

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Mauermeister

niu Square Mannheim
niu
GIN-Tasting, 11. Mai 20.30 Uhr oder
Homemade Cocktailworkshop, 11. Mai, 18 Uhr
Begeben Sie sich mit uns hinter die Bar und lernen vom Profi. Lassen Sie sich zeigen, wie man richtig gute Homemade Cocktails mischt und was es dabei zu beachten gilt.
Wir zeigen Ihnen, wie man mit haushaltsüblichen Zutaten, gute homemade Drinks von Aperitif bis Limonaden mixt.
Neben alkoholischen Cocktails lernen Sie auch, alkoholfreie Cocktails zu kreieren und schauen sich raffinierte Tricks bei der Zubereitung ab.
je Kurs 89,00 Euro
Anmeldung/Reservierung erforderlich
buchbar beim jeweiligen Anbieter
GUTSCHEIN Geeignet auch als Geschenkidee zu Ostern
niu Square Hotel
+49 621 122 857 99
Seckenheimer Straße 148, 68165 Mannheim
niu City Hotels • www.niu.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA NICHTS IST UNMÖGLICH
TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Urenkel kam eigens aus Südamerika angereist

Drei Stolpersteine erinnern in Wallstadt an die Opfer der NS-Gewaltherrschaft

WALLSTADT. Ein kleiner Stein mit einer Oberfläche aus poliertem Messing liegt im Gehweg vor der Gundelsheimer Straße 34 in Wallstadt, verlegt wurde er von Gunter Demnig, dem „Erfinder" der Stolpersteine. „Stolpersteine" sind eine Art dezentrales Mahnmal für ein NS-Opfer, das hier gelebt hat. Katharina Büchler geb. Alles kam 1905 zur Welt und wuchs in Wallstadt auf. Sie wurde wegen „Verhaltensauffälligkeiten" einige Male in der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch behandelt, doch ohne Erfolg. Nach der Diagnose Schizophrenie kam sie dauerhaft in die Anstalt in Wiesloch, wurde 1940 nach Grafeneck „verlegt", wo sie noch am Ankunftstag vergast und ihre Asche verstreut wurde. Den Angehörigen in Wallstadt schickte man einen Brief mit fingierter Todesursache sowie eine Urne mit der falschen Asche. Katharina Büchler ist ein Opfer des „Krieges nach innen" geworden, in dem die Nationalsozialisten alle Bevölkerungsgruppen bekämpften, die nicht in ihr Weltbild passten. Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und eben auch pflegebedürftige Menschen. Diese wurden wie Katharina Büchler vergast, fanden den „guten Tod", denn das ist die Übersetzung des Begriffes Euthanasie. Die Doktorandin Lea Oberländer schreibt gerade an ihrer Dissertation über Euthanasie-Opfer in Mannheim und konnte einiges über die ehemalige Bewohnerin der Gundelsheimer Straße 34 erzählen. Über den Wallstadter Ortshistoriker Stefan Alles, einen Nachfahren von Katharina Büchler, kam der Kontakt zustande. Die Initiative, in Wallstadt Stolpersteine verlegen zu lassen, ging von Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums aus, von denen viele aus Wallstadt kommen. Bei verschiedenen Gelegenheiten hatten sie Spenden gesammelt, sich für die Stolperstein-Aktion beworben und waren nun auch zur Verlegung der Steine nach Wallstadt gekommen.

Der Künstler und Erfinder der Stolpersteine Gunter Demnig verlegt den Stein vor der Gundelsheimer Straße 34. Foto: Sohn-Fritsch

Doch es gab noch zwei weitere Stolpersteine. In der Kreuzstraße 5 hatte das jüdische Arztehepaar Dr. Adolf und Dr. Gertrud Graetzer seine Praxis und Wohnung. Adolf Graetzer war einer der ersten niedergelassenen Ärzte in Wallstadt, seine Frau Gertrud, 1882 geboren, war eine der ersten Frauen, die in Deutschland als promovierte Ärztin arbeitete. Die Graetzers hatten zwei Söhne, Klaus und Peter. Bereits 1917 war die gesamte Familie zum Christentum übergetreten, dennoch erhielten sie Berufsverbot und flüchteten 1936 nach Ecuador. Dort durften beide nicht weiter als Ärzte arbeiten, da ihre Approbation nicht gültig war. Zur Verlegung der beiden Stolpersteine waren drei Urenkel der Graetzers, Miguel, Alexander und Sebastian, sowie Ururenkel Momo eigens nach Wallstadt gekommen. Miguel Graetzer, der in Nürnberg studiert hat und in Offenbach lebt, war froh und stolz, bei der Veranstaltung sein zu können. „Jüdisches Leid ist nicht das einzige Leid, das derzeit wichtig ist", wandte er sich an die vielen anwesenden Schülerinnen und Schüler. „Was derzeit mit Migranten passiert, zeigt, wie schnell sich Geschichte wiederholen kann. Ihr seid die junge Generation und müsst die Augen aufhalten, damit so etwas nie wieder passiert." Für Miguel Graetzer spielt es keine wichtige Rolle, jüdische Vorfahren zu haben: „Wir sind Weltbürger", legte er seine Sicht dar und erntete dafür viel Applaus. Den Kontakt zu den Nachfahren der Familie Graetzer hatte die Lehrerin Kleinknecht-Schmahl aufgenommen. Darüber, dass gleich vier Nachfahren der Graetzers aus Kopenhagen, Quito/Ecuador und Offenbach zur Gedenkveranstaltung gekommen waren, freute sie sich sehr. Vor dem Haus in der Kreuzstraße 5 könnte man noch zwei weitere Stolpersteine verlegen. Für Klaus und Peter Graetzer, die beiden Söhne des Arztehepaares. Das wäre für die in alle Winde verstreute Familie Graetzer ein schöner Grund für ein Familientreffen in der Heimat ihrer Vorfahren. *and*

Den Toten und Verfolgten ihre Namen zurückgeben – das ist der Sinn der „Stolpersteine", die seit vielen Jahren in ganz Deutschland und europaweit verlegt werden. Die Idee stammt von dem Kölner Künstler Gunter Demnig, der bereits über 70.000 Stolpersteine in ganz Europa verlegt hat. In Mannheim gibt es über 100 dieser dezentralen Mahnmale, im März dieses Jahres kamen 23 neue hinzu. *red*

Diesel-Fahrverbot ist das Aufreger-Thema

Abgeordneter Löbel diskutiert mit Feudenheimer Bürgern

FEUDENHEIM. Nikolas Löbel vertritt den Wahlkreis Mannheim im Deutschen Bundestag in Berlin. Der direkt gewählte CDU-Politiker geht jeden Monat an einem Tag in einen Stadtteil, um sich dort über Vereine, Kinderbetreuung, Wirtschaftsleben und Bürgerprobleme zu informieren. Anlässlich seines Stadtteiltages in Feudenheim lud er auch zu einem „Bericht aus Berlin" ein, bei dem er über die Bundespolitik berichtete, die auch Auswirkungen auf Mannheim hat.

Das Thema, das die meisten der zahlreichen Besucher beschäftigte, war das Diesel-Fahrverbot. Löbel hält die Diskussion über den Grenzwert für übertrieben, die Werte in Mannheim seien nicht repräsentativ. Das Publikum diskutierte heftig mit, ob es sinnvoll sei, Messstationen an stark befahrenen Straßen aufzustellen, wo man vorher schon weiß, dass die Luftverschmutzung hoch ist. „Nichtsdestotrotz sind die Reinhaltung der Luft und die Mobilität große Herausforderungen für Mannheim", konstatierte Löbel. So sei man vor einigen Monaten ganz überrascht gewesen, dass Mannheim in das Projekt „Modellstadt" aufgenommen wurde und 28 Millionen Euro vom Bund bekommen habe, um genau diese beiden Herausforderungen anzugehen. Die Mannheimer könnten die Auswirkungen auch schon spüren, denn die Ticketpreise für den innerstädtischen Nahverkehr seien seither deutlich gesunken. Doch Nikolas Löbel wies auch darauf hin, dass dies auf zwei Jahre beschränkt sei. „Ob das dann alles so nachhaltig war, ist fraglich."

Das Problem Bahnlärm und Trassenführung ist auch für den Abgeordneten ein schwieriges Thema. Für die Bahn sei die östliche Riedbahnstrecke mit ausreichend Kapazität ausgestattet und daher die Vorzugsvariante. An die Option einer Umfahrung von Mannheim traue sich daher kein Politiker heran, zumal die Mannheimer vor einigen Jahren ja lautstark dafür protestiert hätten, Mannheim als ICE-Knotenpunkt zu erhalten, die sogenannte „Milchkannen-Diskussion". Mannheim müsse nun festlegen, was es eigentlich wolle. „Das ist in Berlin bisher noch nicht angekommen. Die Entscheidung muss in den nächsten Monaten gefällt werden", mahnte Löbel zur Eile.

Nikolas Löbel berichtete aus seiner Arbeit im Deutschen Bundestag und diskutierte mit Feudenheimer Bürgern. Foto: Sohn-Fritsch

Auch der Kohle-Ausstieg war ein Thema, das sowohl den Abgeordneten als auch das Publikum stark beschäftigte, denn das kohlebetriebene Grosskraftwerk Mannheim ist die einzige Energiequelle für Fernwärme in Mannheim. Man müsse den Wärmebedarf senken, forderte der Abgeordnete. CO_2-Grenzwerte für Gebäude würden dann unumgänglich. „Das bedeutet Umgewöhnung und Einschränkung für jeden", so Nikolas Löbel.

Doch er hatte auch allerhand Positives zu berichten. So hat die Bundesregierung mit der Erhöhung des Kindergeldes und mit dem Gute-KiTa-Gesetz-Gesetz schon viel für junge Familien getan, auch das Baukindergeld wirkt sich positiv aus. Dass in Mannheim dennoch viele Betreuungsplätze fehlten, liege am Konzept, sagte Löbel und verwies auf die Stadt Frankfurt, wo Planungen ganz anders und viel schneller vonstatten gingen. „Man muss sich auch mal trauen, neue Wege zu gehen", forderte er und verwies auf den Wiesenkindergarten in Feudenheim oder Kindergärten in modularer Bauweise, bei denen Investitionskosten viel niedriger und Planungszeiträume viel kürzer seien. Die Bürger nahmen rege an der Diskussion teil und selbst nach Veranstaltungsende wurde noch weiter diskutiert. *and*

Augustaanlage erhält Radwegführung

Beschluss für die Vier-Millionen-Euro-Maßnahme fällt gegen die Stimmen der CDU

MANNHEIM. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) hat mehrheitlich dem Bau einer Radwegführung in der Augustaanlage zugestimmt mit dem Ziel, eine Lücke im Radroutennetz der Stadt Mannheim zu schließen. Die CDU sprach sich dagegen aus, da sie die dafür vorgesehenen vier Millionen Euro an anderer Stelle sinnvoller in die Verbesserung des Radverkehrs investiert sieht.

Im Vorfeld war das Ingenieurbüro Durth Roos beauftragt worden, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Drei Varianten wurden untersucht. Umgesetzt wird nach AUT-Beschluss die Nummer zwei, die auf beiden Seiten der Augustaanlage einen 1,85 Meter breiten Radfahrstreifen straßenbegleitend zwischen der Fahrbahn des motorisierten Verkehres und dem Seitenraum mit einem Sicherheitsstreifen von 0,5 Meter vorsieht. Verworfen wurde hingegen Variante eins, ein Einrichtungsradweg zwischen Gehweg und Parkstreifen, der den Radfahrer über die Kreuzungsbereiche auf der Fahrbahn des motorisierten Verkehrs führen und vor und hinter den Kreuzungen auf einen Radweg in Seitenlage einschwenken würde. Variante drei sah einen Zweirichtungsradweg vor. Die Radfahrer wären komplett im Seitenraum zwischen Parkstreifen und Gehweg geführt und an den Kreuzungsbereichen wie die Fußgänger auch per Ampel geleitet worden.

Aus Gründen der Sicherheit meiden Radfahrer aktuell die Fahrbahn und weichen auf den Gehweg aus. Künftig sollen sie einen eigenen Rad- parallel zu den Fahrstreifen erhalten. Foto: Warlich-Zink

Bei der Vorzugsvariante erhält der Gehweg eine durchgängige Mindestbreite von drei Metern und wird in Bereichen der Grundstückszufahrten und Kreuzungen zu einer nutzbaren Breite von fünf Metern aufgeweitet. Die Lage des Bordsteins, der den ruhenden Verkehr abgrenzt, bleibt gegenüber dem Bestand erhalten. Mit der Restbreite des zur Verfügung stehenden Querschnittes werden die durchgängigen Fahrbahnstreifen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) mit einer Gesamtbreite von 6,40 Metern trassiert. Fachverwaltung und Ingenieurbüro kamen zu dem Schluss, dass der Vorteil dieser Variante darin bestehe, dass der Radfahrstreifen auf der Fahrbahn des motorisierten Verkehrs angelegt sei und Fahrradfahrer somit im direkten Sichtfeld des MIV liegen und daher bei Abbiegevorgängen frühzeitig wahrgenommen würden.

Die gewählte Radwegführung soll neben der Sicherheit der Radfahrer und der Verbindungsfunktion der Augustaanlage auch städtebaulichen Aspekten Rechnung tragen. Nachdem entlang der Stadteinfahrt in den vergangenen Jahren die kranken Platanen durch neue Bäume ersetzt wurden und der Mittelstreifen erneuert wurde, soll dieser Bereich als Flaniermeile den Fußgängern vorbehalten bleiben. Daher betrachtete man ausschließlich den Seitenraum der Straße, um für Radfahrer einen sicheren Weg durch die circa einen Kilometer lange Augustaanlage, die ein Verkehrsaufkommen von 30.000 Kraftfahrzeugen täglich hat, anzubieten. Bislang müssen Radler den Straßenraum nutzen, sind nach Beobachtungen jedoch hauptsächlich „illegal" auf dem Gehweg unterwegs. Das soll sich mit dem kontinuierlich neben den Fahrspuren laufenden Radstreifen ändern. Die Leistungsfähigkeit des motorisierten Verkehrs und die Anzahl der Parkstände sollen nicht nennenswert eingeschränkt werden. Der Baubeginn ist im Oktober 2020 geplant, das Bauende 2022. Die Baukosten belaufen sich auf vier Millionen Euro. Dafür sollen 300.000 Euro im Rahmen der Budgetverstärkungen nach 2019 übertragen werden. Die restlichen 3.700.000 Euro werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021 angemeldet. Nach derzeitigem Sachstand ist mit maximal 1,3 Millionen an Fördermitteln zu rechnen.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass mit der Maßnahme Geld für einen „unnötigen Radweg" ausgegeben werde. Man trage das 21-Punkte-Programm Radverkehr zur Entwicklung einer fahrradfreundlichen Stadt mit. „Wir wollen, dass der Anteil des Radverkehrs weiterhin steigt", teilt Fraktionsgeschäftsführer Matthias Sandel mit. Die CDU-Fraktion begrüße insbesondere die Umwandlung der Richard-Wagner-Straße zur Fahrradstraße, da diese von vielen Schülern und Bewohnern der Schwetzingerstadt mit dem Fahrrad genutzt werde. „Dagegen macht es überhaupt keinen Sinn, in der parallel dazu verlaufenden Augustaanlage für rund vier Millionen Euro städtischen Finanzierungsanteil Radfahrstreifen zu bauen. Dieses Geld ist viel besser aufgehoben bei der dringenden Sanierung maroder Radwege und kann insbesondere zum Bau eines sicheren Radwegs entlang des Neckarufers genutzt werden", erklärt Stadtrat Thomas Hornung die ablehnende Haltung seiner Fraktion. *red/pbw*

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht w/m im Raum Mannheim-Heidelberg:

BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER

INFO: 0621-8544440

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Lust auf Tennis?
Tennis ESC Blau Weiss Mannheim
Wir suchen nette Menschen, die in angenehmer Atmosphäre, auf schöner Anlage, Tennis spielen möchten! Vier Sandplätze, Tenniswand und Ballmaschine sind vorhanden!
Wo? Feudenheimer Sportpark Neckarplatt 3 (über Feudenheimer Str. > Esso-Tankstelle > China-Restaurant Gourmet Palace)
Training / kennenlernen: mittwochs 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Events: Doppelspaßrunde, Schleifchenturnier, Freundschaftsspiele, Herbstwanderung
Jahresbeitrag: €160,-/Familien € 240,- /Studenten/Azubis € 120,-
Infos: Wolfgang Herrmann, Mobil: 0160-97 44 44 44

Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

MEDIENBERATER (M/W/D)

Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.

Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.

Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

Starke Rabatte[1] vom 01.03.–31.05.2019 sichern.
Sparen Sie jetzt beim Kauf von Volkswagen Original Bremsen.

[1] 15 % Rabatt auf ausgewählte Volkswagen Original Bremsscheiben und -beläge (für alle Pkw-Modelle) außer Keramik-, Trommel- und Feststellbremsen. Gültig vom 01.03. bis 31.05.2019 für alle Volkswagen Pkw, exklusive Einbau. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Alle Infos bei uns oder unter www.volkswagen.de/bremsenwochen
Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85-87, 68259 Mannheim, Tel. +49 621 717670

Ortshistoriker haben viel vor

Jahreshauptversammlung beim Verein für Ortsgeschichte

FEUDENHEIM. Der Verein für Ortsgeschichte ist einer der jüngsten Vereine Feudenheims. Und doch hat er schon vieles auf die Beine stellen können. Der Erste Vorsitzende Prof. Alois Putzer berichtete bei der Jahreshauptversammlung des Vereins aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr, welches das dritte Vereinsjahr war. 2018 wurde auf dem Feudenheimer Friedhof das Erinnerungsfeld mit historischen Grabmälern eröffnet, der Verein trug zur Maibaumaufstellung bei und veranstaltete im Juli eine Führung über die Maulbeerinsel, zu der über 100 Besucher kamen. Dort wurden Orte wie die ehemalige Radrennbahn und der Pionierhafen besucht. Im Herbst bot Tobias Schüpferling von der Stadt Mannheim einen Baumspaziergang auf dem Friedhof an und der erste Teil der Ausstellung mit Werken von Carolus Vocke wurde im Vereinshaus gezeigt. Während der neun Öffnungstage des Vereinshauses kamen zahlreiche Besucher, darunter auch Grundschulklassen und die Feudenheimer Landfrauen.

Archivar Rainer Straßel konnte über zahlreiche Neuzugänge im Dokumentenarchiv berichten. Nachdem die Jahresberichte verlesen waren, stellte Cornelia Kern den Kassenbericht vor. Die beiden Kassenprüfer Thomas Klein und Peter Gauch bescheinigten ihr eine ordentliche Kassenführung, so dass das Vorstandsteam entlastet werden konnte. Im Anschluss legte Prof. Alois Putzer noch dar, was der Verein für Ortsgeschichte für die kommenden Jahre plant. Derzeit ist noch die Ausstellung mit Werken von Carolus Vocke in der Kulturkirche Epiphanias zu sehen, die mit der Finissage am 5. Mai abschließt. Am 14. April wird eine Ausstellung mit Druckwerken zum Thema Feudenheim eröffnet. Am 14. Juli wird es wieder eine Ortsführung geben, für den Herbst wird eine Ausstellung mit historischen Kaffeemaschinen vorbereitet. Für die weitere Zukunft will der Verein für Ortsgeschichte Informationstafeln an historischen Feudenheimer Gebäuden anbringen lassen und so in Zusammenarbeit mit dem historischen Institut der Universität Mannheim einen virtuellen Ortsrundgang anbieten. Für 2020 ist eine Ausstellung zum Thema Landwirtschaft geplant, für das Jahr darauf eine über das Handwerk in Feudenheim. *and*

Neuer Jugendtreff am alten Standort?

Bürgerinitiative informiert und sammelt Unterschriften/ Flashmob am 23. Mai im Stadthaus

NEUHERMSHEIM. Für einen festen Standort für den Jugendtreff zu werben und dafür die Öffentlichkeit um Unterstützung zu bitten, war Absicht einer Kundgebung, die Kinder und Jugendliche Ende vergangenen Jahres im Stadtteil veranstalteten. Mit Erfolg, denn mittlerweile haben fünf Mütter und ein Vater eine Bürgerinitiative gegründet und eine Online-Petition gestartet, um sich für eben diesen Wunsch einzusetzen. Denn Ende 2019 laufen die Projektmittel für die Mobile Offene Jugendarbeit aus, die in Trägerschaft des Internationalen Bundes (IB) angeboten wird. Diese wird trotz erschwerter Bedingungen gut angenommen, wie Mariella Klein zu berichten weiß, die für den IB zweimal in der Woche Angebote macht: Dienstags gibt es den für alle offenen Treff in der Thomasgemeinde von 15 bis 18 Uhr und mittwochs findet an der Johann-Peter-Hebel-Schule von 14.30 bis 17 Uhr eine AG für die Viertklässler der Schule statt. „Neuhermsheim ist der fünftkinderreichste Stadtteil Mannheims, daher reicht das nicht aus", sagt BI-Sprecherin Sarah Kinzebach. Sie setzt ihre Hoffnung darauf, dass der ehemalige Standort im Lochgärtenweg auch der künftige sein könnte. Darauf jedenfalls zielt der der Antrag der SPD ab, der dem Gemeinderat zu seiner Sitzung am 12. März vorlag und von diesem in die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Jugendhilfeausschusses und des Schulbeirates am 23. Mai verwiesen wurde. Gleiches gilt für einen Antrag der Grünen, wonach eine Fläche gesucht, die Verwaltung die Kosten für die Errichtung eines Jugendtreffs darstellen und dieser sobald wie möglich in die Vorhabenliste aufgenommen werden soll.

Der Nachweis jedenfalls, dass der Bedarf vorhanden ist, wurde nach Auffassung von Klein erbracht. In der Gruppe der Neun- bis 15-Jährigen würden insbesondere Grundschüler an den Angeboten teilnehmen. Und gerade in letzter Zeit seien vermehrt ältere Jugendliche hinzugekommen, die ebenfalls einen festen Anlaufpunkt und Rückzugsort suchen würden. Neben den Räumen von Thomasgemeinde und Schule hätten auch die Kleingärtner Mannheim-Ost angeboten, eine Freifläche zur Verfügung zu stellen. „Zum Picknick, zum Kicken, für Outdooraktivitäten, doch dabei handelt es sich nicht um ein Grundstück zur Errichtung eines Jugendtreffs", stellt sie klar. Für all diese Unterstützung seien die jungen Neuhermsheimer auch sehr dankbar. „Gerade die jüngeren Kinder sind ungeheuer genügsam, aber sie brauchen einen festen Anlaufpunkt und Rückzugsort", weiß Klein. Auch ihr Arbeitsplatz ist in gewisser Weise „mobil". Zwar gibt es vom IB ein festes Büro in Neckarau. Doch oft genug verteilt sie an der Bushaltestelle oder auf dem Gerd-Dehof-Platz Zettel mit Angeboten und Terminen an die Kinder und Jugendlichen. Eine Planung ist schwierig, weil man ohne festes Dach über dem Kopf wetterabhängig ist. Sarah Kinzebach hofft, dass sich durch die BI noch weitere Erwachsene im Stadtteil für einen festen Jugendtreff stark machen. „Mit und ohne Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen. Denn wir müssen hier vorausschauend planen." Erklärtes Ziel sei es daher, dass zu den nächsten Haushaltsberatungen entsprechende Mittel eingestellt würden. „Dazu wollen wir mit allen Fraktionen in Kontakt treten", sagt Kinzebach und wirbt im Namen ihrer Mitstreiter um Unterschriften. Außerdem hat die BI für den 23. Mai zu einer Flashmob-Aktion ab 15 Uhr im Stadthaus N1 aufgerufen. Nähere Infos dazu sowie Aktuelles zur Bürgerinitiative und Online-Petition sind auf der Webseite nachzulesen. *pbw*

Mariella Klein (links) und Sarah Kinzebach rühren die Werbetrommel für einen festen Standort, an dem in Neuhermsheim Offene Jugenarbeit stattfinden kann. Foto: Warlich-Zink

https://jugendtreff-nhm.jimdofree.com/

KOMPAKT

Aktionen zum Weltpinguin-Tag

OSTSTADT. Am Weltpinguintag am Mittwoch, 24. April, beteiligt sich der Luisenpark zwischen 14 und 18 Uhr mit verschiedenen Aktionen und macht auf Hilfsprojekte aufmerksam. Denn auch die Humboldt-Pinguine und ihr Lebensraum sind stark bedroht. Um 15 Uhr findet eine kommentierte Fütterung statt. Kinder können mit der Grünen Schule zu Pinguinen forschen, experimentieren, rätseln, das „Kleine Pinguin-Diplom" erwerben oder original Luisenpark-Pinguin-Masken basteln. In der Oster-Ferienwoche vom 23. bis 26. April findet außerdem im Freizeithaus eine Pinguin-Malaktion statt. *pbw*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Mit Geländewagen Erfolgsgeschichte geschrieben

FIBA Motorfahrzeuge feiert 40-jähriges Firmenbestehen und fährt seit 20 Jahren in Wallstadt auf der Erfolgsspur

WALLSTADT. Die Erfolgsgeschichte der FIBA Motorfahrzeuge Handels GmbH begann vor genau 40 Jahren in der Seckenheimer Hauptstraße. Damals gründeten Gerhard Fischer und Karl Baumer das Unternehmen FIBA, den ersten Händler für Suzuki-Fahrzeuge in Mannheim. Der japanische Hersteller von Automobilen, Motorrädern und Außenbordmotoren wurde in Deutschland vor allem durch seine kleinen Geländewagen bekannt.

Dem ersten Modell, dem LJ 80, folgte Jahre später der Vitara. So lange war Suzuki Marktführer im Segment der kleinen Geländewagen. Mit diesem Fahrzeugtypus schrieb auch FIBA seine Erfolgsgeschichte fort. Im April 1999 zog das Unternehmen von der Seckenheimer Hauptstraße nach Wallstadt in die Merowingerstraße. Eine größere Verkaufsfläche, eine helle und moderne Werkstatt und ein freundliches Ambiente zeichneten die neuen Räume aus. Und auch das ist ein Jubiläum, denn der Standort Wallstadt wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Also gibt es für Benjamin Hepp, den Geschäftsführer von FIBA, gleich zwei Gründe zum Feiern.

Hepp hat das Unternehmen 2016 von Karl Baumer übernommen. Doch auch Hepp hat schon viele Jahre zuvor seine Begeisterung für Suzuki-Automobile entdeckt. Sein allererstes Auto war nämlich ein Suzuki Modell Samurai. Und so wurde er bereits im Jahr 1997 Kunde bei FIBA. „Seitdem habe ich schon immer einen Suzuki“, bekennt Benjamin Hepp. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann bewarb sich im März 2005 bei Karl Baumer, als dieser auf der Suche nach einem neuen Mitarbeiter war. Hepp betrat die Karriereleiter als Juniorverkäufer, stieg auf zum Hauptverantwortlichen Verkäufer für die Marke Suzuki, wurde 2012 zum Verkaufsleiter befördert und im Jahr 2014 zum stellvertretenden Geschäftsführer. Zwei Jahre später ging Karl Baumer in den Ruhestand, und Benjamin Hepp übernahm das Zepter. Das ging damals völlig unspektakulär über die Bühne, denn der Stabwechsel von Baumer zu Hepp war eine ganz logische Konsequenz aus der Erfolgsgeschichte von FIBA nach dem Motto: „Verändere niemals ein erfolgreiches Team“.

Kundenservice an erster Stelle

Bei FIBA sind alle Kunden willkommen, auch die ganz jungen. Dafür hat Verena Hepp eigens den Kinderbereich ausgebaut, in dem die Kleinen malen und spielen können, während sich die Eltern beraten lassen. „Wir werden nicht nervös, wenn Kunden ihre Kinder mitbringen“, lacht Benjamin Hepp, selbst Vater einer kleinen Tochter. Ehefrau Verena Hepp sorgt für das äußere Erscheinungsbild der Verkaufsräume, auch im Kinderspielbereich.

Überhaupt spielt der Begriff „Familie“ eine wichtige Rolle bei FIBA. „Wir kennen alle Kunden mit Namen“, sagt Benjamin Hepp und beweist es auch, als die Tür aufgeht und ein Kunde den Verkaufsraum betritt. Hepp weiß gleich, dass ihm ein schwarzer Suzuki Alto mit einem blauen Schottland-Aufkleber am Heck gehört. Doch das Familiäre zieht sich auch bis in die Belegschaft. In der Werkstatt arbeiten zwei Mechatroniker und ein Werkstatt-Meister, zwei Mitarbeiter arbeiten im Verkauf, außerdem gibt es eine Buchhalterin. Und dann sind da noch zwei Aushilfen: „Mein Vater macht die Überführungen, mein Schwager übernimmt die Wagenpflege“, erklärt der Geschäftsführer. Und als kleine Randnotiz: Benjamin Hepp lernte seine Frau im Autohaus kennen. Alle Mitarbeiter sind schon seit vielen Jahren bei FIBA beschäftigt, Hepp selbst seit 14 Jahren, und damit nicht mal am längsten. Das ist für die Kunden von großem Vorteil, denn sie haben immer den gleichen Ansprechpartner. Auch intern haben alle Mitarbeiter ein gutes Verhältnis, verstehen sich auch privat bestens. Wenn einmal samstags eine Kundenveranstaltung ansteht, kommen alle freiwillig zum Helfen, der Zusammenhalt ist groß. Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen und Lehrgängen teil, so dass sie immer auf dem neusten technischen Stand sind. „Wir legen sehr großen Wert auf Kundennähe. Bei uns ist niemand eine Nummer“, betont Hepp.

Ein kleines, familiäres Team kümmert sich um den Verkauf von Automobilen der Marke Suzuki und die Reparatur auch anderer Fabrikate.
Fotos: Jentscheck

Der LJ 80 war das erste Modell, mit dem Suzuki vor 40 Jahren den deutschen Markt eroberte.

40 Jahre Suzuki-Geschichte zum Anschauen

Ein Teilbereich der Verkaufsfläche ist für ein kleines Suzuki-Museum reserviert. Der japanische Autohersteller, der seinen deutschen Hauptsitz in Bensheim hat, stellt einige seiner Modelle aus den letzten Jahrzehnten in den Wallstadter Gschäftsräumen aus. Da steht das erste Modell des Kleinstwagen-Modells Alto, aufgearbeitet und hochglanzpoliert, und erweckt Erinnerungen an die Siebziger Jahre. Auch ein LJ 80, der erste kleine Geländewagen von Suzuki, kann bewundert werden. Ob Vitara oder Swift – in Hepps kleinem Museum sind 40 Jahre Automobilgeschichte unter einem Dach vereint. Auch ein Motorrad von Suzuki ist dort zu sehen, selbst wenn FIBA keine Motorräder im Angebot hat.

Ein Wasserschaden, der das Jahr 2018 überschattet hat, konnte inzwischen wieder behoben werden; auch hier war von Hepp und seinen Mitarbeitern viel Eigeninitiative gefragt. Bei einem Platzregen im Frühsommer konnte die Straßenentwässerung die Regenmassen nicht mehr fassen, das Wasser überschwemmte den Verkaufsraum, drang in die Wände ein. Bei laufendem Betrieb wurden der komplette Ausstellungsraum sowie die Küche und die Sanitärräume saniert.

Beratungsphilosophie und Modellvielfalt

Sieben Modelle sind derzeit bei Suzuki im Angebot, zwei davon laufen bald aus. Im Verkaufsraum leuchten sie in den buntesten Farben: Kräftiges Rot, knalliges Orange, sonniges Gelb oder elektrisches Blau – die Vielfalt ist groß. Benjamin Hepp findet, dass Kleinwagen auch gerne mal eine Portion Farbe vertragen dürfen und nicht immer im Einheitsgrau daherkommen müssen. „Die Kunden werden mutiger, was die Farbe angeht“, freut er sich daher. „Wenn ein Kunde zu mir kommt, der sagt, er hat zwei Kinder und sucht ein Auto, mit dem die Familie auch mal in Urlaub fahren kann, kann ich ihm keinen Celerio oder Ignis empfehlen, damit wird er nicht glücklich. Ich rate ihm zu einem Vitara oder SX4 S-Cross“, erklärt Hepp seine Beratungsphilosophie. Denn für ihn gilt: Nur ein zufriedener Kunde kommt wieder.

Wenn ein Fahrzeug doch mal „Feindkontakt“ hatte und in die Werkstatt muss, geht alles völlig reibungslos vonstatten. Bei FIBA gibt es für die Zeit der Reparatur einen Leihwagen für die Kunden. Benötigte Ersatzteile sind meist innerhalb eines Tages in Wallstadt, was auch daran liegt, dass die Suzuki-Deutschland-Zentrale in Bensheim liegt. Das Lager wird deshalb nur noch für die Einlagerung von Reifen benutzt, ein Ersatzteillager findet man in Wallstadt nicht mehr. Aber nicht nur Suzuki-Fahrzeuge werden in der Werkstatt instandgesetzt, sondern Autos aller Marken. Außerdem ist FIBA Vertragswerkstatt für Subaru-Fahrzeuge. Diese wurden bis ins Jahr 2010 auch angeboten, doch den Verkauf von Subaru hat Hepp inzwischen abgegeben.

Mit einer Kundenveranstaltung im April feierte FIBA sein doppeltes Jubiläum: 40 Jahre FIBA und 20 Jahre FIBA in Wallstadt. *and*

Seit 20 Jahren gibt es bei FIBA in der Merowinger Straße in Wallstadt kompetente Beratung und Service rund um Suzuki-Automobile.

Verena und Benjamin Hepp tragen einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte von FIBA.

Schön, wenn sich starke Charaktere so hervorragend ergänzen! Im aktuellen Suzuki Modellprogramm treffen 35 Jahre Suzuki Allradkompetenz auf begeisternde Kleinwagen mit großem Mehrwert. Ganz gleich, ob Sie einen markigen Crossover, einen Off-Road Abenteurer, einen kompakten Raumriesen, ein innovatives Fließheckmodell, ein einzigartiges Micro-SUV, einen dynamischen Alltagshelden oder ein markantes Lifestyle-SUV kennenlernen möchten, wir laden Sie ein: Kommen Sie in unser Autohaus und testen Sie Ihr Suzuki Lieblingsmodell – den SX4 S-Cross, den neuen Jimny, Celerio, Baleno, Ignis, Swift Sport oder den neuen Vitara – bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 7,5–3,9 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 170–89 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: https://auto.suzuki.de/service-info/wltp

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH • Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim • Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba@suzuki-handel.de • www.suzuki-handel.de/fiba

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Herzliche Glückwünsche

Die SOS Medien gratulieren Herrn Benjamin Hepp zu

40 JAHREN

FIBA Motorfahrzeuge-Handels GmbH, davon 20 Jahre in MA-Wallstadt

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

AUTOLACKIEREREI LAUG IDENTICA

Marconistr. 13 · 68309 Mannheim
Tel. 0621/733686 · Fax 0621/721652

www.identica-laug.de

KFZ-SACHVERSTÄNDIGE MARTIN U. KARCH

Ihre Kfz-Sachverständigen im Rhein-Neckar-Dreieck
Mannheim | Viernheim | Weinheim

Seit 50 Jahren!

Plakette fällig?
- Hauptuntersuchung §29 StVZO inkl. Abgasuntersuchung
- Ein- und Anbauabnahmen §19/3 StVZO

Unfall gehabt?
- Unfallgutachten
- Kfz-Bewertungen

Niederlassung Mannheim
Ottmar-Mergenthaler-Str. 6 | 68167 Mannheim
(bei Zulassungsstelle, MA-Wohlgelegen)
Telefon 0621-33 82 70

VERTRAGSPARTNER GTÜ

www.martin-karch.de

KES GMBH & CO VERSICHERUNGSMAKLER KG

WIR BIETEN IHNEN EINE ECHTE AUSWAHL

www.KES-vfm.de

Wir sind für Sie da - seit über 50 Jahren vor Ort!
Wir vergleichen - Sie profitieren!

IHR EXPERTE VOR ORT IN ALLEN VERSICHERUNGS- & FINANZFRAGEN

Stefan Schmich · Geschäftsführer
Mühlkopf 7 · 68549 Ilvesheim
Telefon 0621 49492864
info@KES-vfm.de

Partner im vfm-Verbund
vfm Versicherungs- & Finanzmanagement

„Glücksfrösche“ halten Einzug auf dem Lindenhof

Neue Kindertagespflegestelle am Diakonissenkrankenhaus eröffnet

LINDENHOF. Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim und die Familiengenossenschaft eG feierten in diesen Tagen die offizielle Eröffnung der gemeinsamen Kindertagespflegestelle „Glücksfrösche“ Mannheim. Kinder im Alter von null bis drei Jahren werden von nun an in den neu gestalteten, altersgerechten Räumlichkeiten betriebsnah betreut. Der Nachwuchs der Mitarbeiterfamilien des Diakonissenkrankenhauses kann hier ab sofort kreativ und spielerisch die Welt entdecken.

Die Kindertagespflegestelle am Diakonissenkrankenhaus wird von der Familiengenossenschaft eG als Träger der freien Jugendhilfe betrieben und ist eine vom Jugendamt Mannheim anerkannte Kindertagespflegestelle in anderen geeigneten Räumen.

Dr. Ulrike Freundlieb äußerte sich erfreut über den weiteren Mosaikstein beim Projekt Kita-Ausbau in Mannheim. Vorteile sieht die Bürgermeisterin in der individuellen, familiengerechten Betreuung der Kinder im kleinen, familiären Rahmen mit hoher Flexibilität in der Abstimmung der benötigten Betreuungszeit für die Mitarbeiter, insbesondere für Pendler und Mitarbeiter im Schichtdienst: „Nicht nur in der Mitarbeiterfürsorge, sondern auch in der Konkurrenz um die Neuanwerbung qualifizierter Fachkräfte kann ein familienfreundliches Unternehmen sich positiv am Markt hervorheben.“

Dr. Günter Geisthardt, Vorsteher der Diakonissen Speyer, und Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb besichtigten gemeinsam mit einigen geladenen Gästen die neuen, freundlich gestalteten Räumlichkeiten. Sie freuten sich über einen Ort zum Wohlfühlen und Entdecken, in dem frühkindliche Bindung und Bildung in besonderem Maße gefördert werden können. *red/nco*

Schon direkt in den Kita-Alltag ging es bei der Eröffnung der „Glücksfrösche“. Foto: zg

Abwechslung für jedes Alter

Maimess öffnet Tore am Neuen Messplatz

MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 27. April bis 12. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf dem Neuen Messplatz. Rund 150 Betriebe freuen sich auf Besucher aus der ganzen Region. Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Unter dem bekannten Motto „Treffpunkt Eichbaum“ bildet der in Anlehnung an eine Parkanlage gestaltete Biergarten mit fast 100 Meter Länge das Herzstück, das zum Ausruhen und Verweilen einlädt. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern mit dieser Konzeption dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen. Doch auch Spaß, Rummel und Action kommen auf der Maimess nicht zu kurz. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahn, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Für Besucher jeden Alters bietet die Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Sie ist täglich von 13 bis 23 Uhr, freitags, samstags und vor Feiertagen bis 24 Uhr geöffnet. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm/red*

Weitere Infos unter http://ep-ma.de/maimess/

Zigarettenkippen mit dem Laubbläser entfernt

CDU putzt den Feudenheimer Rathausplatz

FEUDENHEIM. Ausgestattet mit Greifzange und Müllsack, machten sich Mitglieder des CDU-Ortsvereins Feudenheim an die Arbeit, um den Rathausvorplatz zu säubern. Im Rahmen der Aktion „Putz' Deine Stadt raus!“ rückten sie dem Zivilisationsmüll zu Leibe. Schokoladenpapierchen im Gebüsch, Glitzerpartikel zwischen den Kopfsteinen und überall die unvermeidlichen Zigarettenkippen – der Rathausplatz zeigt ganz deutlich, dass sich hier viele Menschen treffen. Im Ziehbrunnen lagen noch zahlreiche Böller von Silvester, die der Ortsvereinsvorsitzende Alexander Fleck herausholte, indem er in den Brunnen stieg. Die vielen Kippen in den Zwischenräumen des Kopfsteinpflasters machten den CDU-Saubermännern und -frauen besonders zu schaffen. Doch mit einem Laubbläser, den Gärtnermeister Hoffmann mitgebracht hatte, konnten auch diese entfernt werden. Die Mitglieder des CDU-Ortsvereins waren nicht die Einzigen, die sich an der städtischen Putzaktion beteiligten. Am Freitag vor Aktionsbeginn waren lange Schlangen von Menschen am Rathaus zu sehen, die sich alle ihre Greifzangen, Müllsäcke und Handschuhe abholten und bestimmte Areale in Feudenheim vom Dreck ihrer Mitbewohner befreiten.

Nach der Putzaktion herrschte auf dem Rathausplatz wieder „klar Schiff“, doch die CDU-Mitglieder gingen noch weiter. Denn „schön“ bedeutet nicht nur „schön sauber“. Weil der Rathausvorplatz ja gewissermaßen auch das Aushängeschild des Stadtteils ist, wurden am Geländer Blumenkästen mit farbenfrohen Stiefmütterchen aufgehängt. Diese werden sei vielen Jahren von der Friedhofsgärtnerei Hoffmann gestiftet. *and*

Aktion saubererer Rathausplatz: Gemeinsam packten die CDU-Mitglieder an und befreiten den Platz von Müll. Foto: Sohn-Fritsch

Licht und Schatten bei der Putzaktion

Nach getaner Arbeit stärkten sich die Freiwilligen auf Kosten des Stadtteilvereins auf dem Baerwind-Platz, wo der Spielplatz ebenfalls gesäubert worden war. Foto: Warlich-Zink

NEUOSTHEIM. Etwa 50 Leute, darunter laut Sabino Lamonaca viele Kinder, Neu- und auch Nicht-Mitglieder, unterstützten den Stadtteilverein bei seiner diesjährigen Aufräumaktion im Rahmen von „Putz' Deine Stadt raus!“. Erfreulich: „Wir haben innerhalb des Stadtteils weniger Müll gefunden als in den Vorjahren“, stellt der Zweite Vorsitzende zum Stand der Dinge fest. Demgegenüber seien Areale im Außenbereich wie etwa die Strecke entlang der Seckenheimer Straße oder die Böschung gegenüber dem Hotel in der Will-Sohl-Straße im Vergleich dazu sehr stark verunreinigt. Plastikflaschen, Einmal-Trinkbecher, Papiertaschentücher, Zigarettenstummel, Kronkorken – alles das, was eigentlich bequem in einen Mülleimer passt, wird offenkundig von vielen der Einfachheit halber an Ort und Stelle entsorgt. Zu den Fundstücken gehörten zudem ein Motorradhelm, Fußballschuhe, Sportbekleidung, zahlreiche Radkappen und viele Glasflaschen. Insgesamt sei viel Müll in den öffentlichen Grünanlagen gefunden worden, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fallen. Aus Sicht des Stadtteilvereins fehlen zudem Mülleimer, beispielsweise auf dem Parkplatz unterhalb der B38a. Spektakulärster Fund war in diesem Jahr ein Satz Reisepässe, die alle von einer Familie stammten. „So etwas wird natürlich direkt bei der Polizei abgegeben“, erklärt Lamonaca. Auch der Spielplatz am Baerwind-Platz wurde im Rahmen der Mannheimer Reinigungswoche gesäubert. Hier waren vor allem junge Eltern am Werk, die Sand und Außenbereiche für ihre Sprösslinge herrichteten. Ab 12.30 Uhr kehrten die Putztrupps nach und nach ebenfalls an den Baerwind-Platz zurück, wo der Stadtteilverein als Dankeschön alle, die mit angepackt hatten, mit Bratwurst, Brötchen und hausgemachten Kuchen verköstigte. *pbw*

Wie Mikroplastik die Gewässer belastet

Chemie-Professor mit Sonderschau „Rheines Wasser“ auf dem Maimarkt

MANNHEIM. Den Rhein und den Tennessee River hat Andreas Fath schon durchschwommen. Extremsport für die Wissenschaft. Denn anhand von Wasserproben hat der Chemieprofessor bedenkliche Konzentrationen von Mikroplastik in beiden Flüssen nachgewiesen. Diesmal bleibt der gebürtige Speyerer, der an der Hochschule Furtwangen lehrt, für seine Mission, Plastikmüll und dessen Eintrag in unsere Gewässer zu vermeiden, an Land und wird vom 27. April bis 7. Mai mit „Rheines Wasser“ in Halle 33 eine große Sonderschau auf dem Mannheimer Maimarkt präsentieren. „Mein erster Auftritt bei einer Verbraucherschau. Aber genau da gehört das Thema auch hin“, meint Fath selbst dazu. Denn auch wenn die EU gerade das Verbot von Einwegprodukten aus Plastik verboten hat, so ist die Thematik weitaus vielschichtiger. „Das eigentliche Problem ist der Verpackungsmüll“, sagt Fath: Bananen und Salatgurken, die trotz schützender Schale in Plastik eingepackt werden, Kunststoffdeckel auf Coffee-to-go-Bechern, kleine Folien, die zwischen Käse- oder Schinkenscheiben gelegt werden, oder Joghurt und Ketchup, das in Plastik- statt Glasflaschen gefüllt verkauft wird. PET-Flaschen oder Tüten, die nach einer Grillparty in Flussnähe achtlos zurückgelassen werden und ins Wasser gelangen, werden vom Kies zermahlen. Es entsteht feinstes, mit dem Auge nicht mehr erkennbares Mikroplastik. Dessen Existenz hat Fath bei seinen Flussdurchquerungen festgestellt. Die Teilchen haben sich auf einer speziellen Membran, die er am Handgelenk trug, abgelagert. Da diese Partikel keine glatte, sondern eine zerklüftete Oberfläche aufweisen, lagern sich an ihnen wiederum andere Schadstoffe wie Schwermetalle an. Auch das hat der Chemieprofessor anhand einer wissenschaftlichen Wasseranalyse nachgewiesen. Kontaminierte Mikroplastik wird von Flussfischen aufgenommen oder lagert sich im Meeresplankton an, von dem sich Wale, Sardinen oder Miesmuscheln vorzugsweise ernähren. „Experten prognostizieren für 2050 mehr Plastik als Fisch in den Gewässern“, sagt Fath. Müll, der letztlich wieder auf dem Teller landet. Verbote und Richtlinien seien das eine, das eigene Verhalten das andere, damit weniger Plastikmüll entstehe. Entsprechende Tipps wollen Fath und seine Studenten bei der Sonderschau geben. Denn auch in Kosmetikprodukten wie Peelings oder Zahnpasta wird Mikroplastik als Schleifpartikel verwendet. Und sie werden darüber aufklären, dass weltweit nur der kleinere Teil von Plastikmüll verbrannt oder recycelt wird, der Rest hingegen auf Deponien lagert und manche Kunststoffe bis zu 1.000 Jahre brauchen, um sich abzubauen. Das Material generell verteufeln will der Wissenschaftler jedoch nicht. Gerade in der Medizintechnologie oder in der Autoindustrie rette Kunststoff Leben, so Fath und nennt als Beispiele Herzschrittmacher oder Airbag. „Solange das Material in seinem Kreislauf bleibt, stellt es kein Problem dar“, erklärt er und will auf dem Maimarkt Möglichkeiten für langlebigen und sinnvollen Einsatz ebenso vorstellen wie die des Recyclings. Im Mini-Kino werden stündlich drei Filme gezeigt. Acht Mitmachstationen belegen anschaulich, wie lange die Verrottung einer Windel im Vergleich zum menschlichen Leben dauert oder wie Makroplastik zu Mikroplastik zerrieben wird. *pbw*

Was man sieht, ist nur die eine Seite der Medaille. Ebenso problematisch ist zu Mikroplastik zerriebene Makroplastik. Foto: Fath/HeidieHostettler

Bauarbeiten in der Berliner Straße

OSTSTADT. Im Zuge des stadtweiten Radnetzes wurde die Berliner Straße, die im Mannheimer Radverkehrsnetz den Hauptbahnhof und Wasserturm mit dem Neckartalradweg sowie den nördlichen Stadtteilen verbindet, in einem ersten Bauabschnitt grundhaft saniert, der Verkehrsraum neu geordnet und zu einer Fahrradstraße umgebaut. Mittlerweile wurde der zweite Bauabschnitt mit dem Umbau des Einmündungsbereichs Berliner Straße/Goethestraße begonnen. Durch diese Maßnahme soll der Radverkehr in das weiterführende Radnetz in Richtung Friedrich-Ebert-Brücke sowie Nationaltheater strukturiert eingebunden werden. Aufgrund der Arbeiten muss der genannte Einmündungsbereich für den Kfz-Verkehr bis Ende Juni 2019 voll gesperrt werden. Umleitungen sind ausgeschildert. Der Durchgang für Radfahrer und Fußgänger bleibt jederzeit gewährleistet. Während der gesamten Bauzeit bleiben die Grundstücks- und Hauseingänge erreichbar. *red/pbw*

Ein Sport, der Konzentration und Ausdauer erfordert

Boule-Landesmeisterschaften beim TSV Badenia Feudenheim

FEUDENHEIM. Man kennt es aus dem Frankreich-Urlaub: Ältere Herren stehen unter Platanenbäumen zusammen, die Gauloise zwischen die Lippen geklemmt, und spielen Boule. Zeit, einmal mit diesem Vorurteil aufzuräumen, denn Boule oder Petanque, wie es auch genannt wird, ist ein veritabler Wettkampfsport, der von Frauen und Männern ausgeübt wird. Beim TSV Badenia Feudenheim fanden im März die Landesmeisterschaften in der Disziplin Frauen Doublette (Zweierteams) statt. Dazu hatten sich 54 Frauenteams aus ganz Baden-Württemberg, der Pfalz und dem Saarland angemeldet. Das ist ein neuer Teilnahmerekord für diese Veranstaltung, der sicher deutlich macht, dass die Arbeit der Frauenreferentin Lisa Kamrad und der Regionalfrauenreferentinnen mit den Trainingsangeboten, den Stützpunkttrainings sowie den angebotenen Frauenturnieren Früchte trägt. Lisa Kamrad, die Abteilungsleiterin der TSV Boule-Abteilung, begrüßte die Gäste und bedachte zwei Spielerinnen für ihre sportlichen Erfolge im Jahr 2018 mit der silbernen Ehrennadel: Gudula Hammer als Deutsche Meisterin Tir de précision Frauen und Verena Gabe für den dritten Platz bei der Europameisterschaft Triplette Frauen.

Insgesamt mehr als 100 Spielerinnen aus ganz Baden-Württemberg trafen sich zur Landesmeisterschaft auf dem Gelände des TSV Badenia. Foto: Sohn-Fritsch

Schon am frühen Morgen herrschte reger Betrieb bei den Landesmeisterschaften, denn ein Turniertag beim Boule kann lang werden und fängt daher früh an. Am späten Abend standen dann die Siegerinnen fest: Mercedes Lehner und Eileen Jenal gewannen das Finale gegen Bianca Petzold und Ursula Kämmle. Die dritten Plätze gingen an Heide Loebers und Tamara Janke sowie Liane Baumgartner-Buck und Ellen Hagenlocher. Mercedes Lehner hat sich zudem in einem spannenden Finale gegen Anita Dolores Barthelemy bei der Landesmeisterschaft Frauen im Präzisionsschießen mit 33:30 Punkten durchgesetzt; sie ist damit die neue Landesmeisterin. Für einen reibungslosen Ablauf bei den drei Turnieren sorgte Andreas Kempf. Er wurde unterstützt von Paul Abraham, Adriaan de Kruijff, Xavier Queffelec und Horst Millich.

Frauen-Boule war bis vor wenigen Jahren noch eine Randsportart. „Frauen wurden jahrelang völlig unterschätzt“, berichtet Joachim Kamrad. Jetzt findet in den meisten Vereinen ein Frauentraining statt, man müsse Frauen nur ermuntern, offensiver zu spielen. Früher, so Kamrad weiter, hätten die Frauen lediglich „gelegt“, d. h. die erste Kugel platziert. Die Männer hätten dann „geschossen“. Seit Frauen für sich trainieren, schießen auch die Frauen – und das mit Mumm, wie man in Feudenheim sehen konnte.

Ein herzliches Dankeschön richtete Lisa Kamrad an den Ausrichter und die Helfer und Helferinnen des TSV Badenia. Auf dem Gelände des TSV Badenia herrschen ideale Voraussetzungen für das Boulespiel. Für die Landesmeisterschaft konnten insgesamt 36 Bahnen aufgebaut werden. Außerdem steht für das Training im Winter eine Halle zur Verfügung, so dass vor allem Kinder und Jugendliche ganzjährig trainieren können. Insbesondere in der Kurpfalz wird Boule oder Petanque immer beliebter, viele Vereine errichten Bahnen auf ihrem Vereinsgelände, viele nicht mehr benötigte Tennisplätze werden dazu umfunktioniert. *and*

Aktuelle Themen beim Tag des Eigentums

MANNHEIM. Am 23. März konnte der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverband Mannheim e. V. über 400 Besucher beim Tag des Eigentums im Dorint Hotel begrüßen, darunter auch zahlreiche Nichtmitglieder. Der 1. Vorsitzende, Rechtsanwalt Josef Piontek, berichtete über die aktuelle Wohnungspolitik. Während die vom Verband unterstützten Klagen gegen den Mietspiegel 2016 laufen, fordert Haus & Grund im Hinblick auf die geplante Reform der Grundsteuer die Einführung eines wertunabhängigen Modells. Die Ermittlung der Grundsteuer über Bodenrichtwert und Mieterträge würde einen kaum zu bewältigenden Aufwand für die Finanzverwaltung bedeuten und zu erheblichen Streitigkeiten führen. Der aktuelle Aufreger der Mannheimer Wohnungspolitik – der Verkauf von zwei Baufeldern auf Turley zum sechsfachen Preis – bedürfe nach wie vor der Aufklärung. Im ersten Vortrag des Tages erläuterte Rechtsanwalt Frank Starosta mit anschaulichen Beispielen die Möglichkeiten und Anforderungen an eine ordnungsgemäße Mieterhöhung nach dem neuen Mannheimer Mietspiegel 2018. Syndikusrechtsanwalt Dr. Andreas Paul widmete sich der Mietrechtsreform 2019, die gesetzliche Verschärfungen für Vermieter mit sich bringt. Wie in jedem Jahr wurde der Tag des Eigentums von einer kleinen Fachmesse begleitet, bei der Besucher mit rund 20 Handwerkern und Dienstleistern ins Gespräch kommen und deren Waren und Leistungen kennenlernen konnten. *pm/red*

Diakonissenkrankenhaus Mannheim – Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2019 AKUT-GERIATRIE FOCUS

TOP REHAKLINIK 2019 GERIATRIE FOCUS

Vortrag:

Donnerstag, 9. Mai 2019, 15.00 Uhr

Theodor-Greiner-Festsaal, 1. Stock

„Operative Behandlungsmöglichkeiten bei Harninkontinenz“

Oberarzt Dr. med. Taras Ptashnyk, *Klinik für Urologie*
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen Speyer – Ein gutes Zuhause seit 1859.

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

„Schmeckt so gut, wie es aussieht“

Spannendes Kochduell im Best Western Plus Delta Park Hotel

SCHWETZINGERSTADT. Drei Kochnischen, vier Herdplatten, ein Warenkorb und gleich mehrere hochmotivierte Teams, die an zwei Tagen beim Kochduell im Best Western Plus Delta Park Hotel in Mannheim an den Start gingen. Die Wettbewerbsaufgabe lautete, in nur zwei Stunden aus vorher nicht bekannten Zutaten ein Drei-Gänge-Menü auf die Teller zu zaubern und dafür bei der Jury möglichst hohe Bewertungen einzuheimsen. Mit am Start waren unter anderem ein Kochteam der m:con aus dem Rosengarten, die „Delta Friends“, Vertreter von American Express sowie zweier Reisebüros, mit denen das von Hoteldirektor Edward Wochnik geführte Vier-Sterne-Haus in der Keplerstraße zusammenarbeitet. Quinoa, Garnelen, Spinat und Erdbeeren waren nur einige der Zutaten, die die Teams im Warenkorb vorfanden. Während vier Köche aus jeder Gruppe zur Tat schritten, gingen die übrigen Teilnehmer bei der Hotel-Rallye auf die Jagd nach weiteren Punkten. Diese wurden zur Wertung addiert, die die Köche von der Jury, bestehend aus Telekoch Marc Kunkel, Klaus Peter Wamich, Betreiber und Küchenchef im „Badischen Hof“ Seckenheim, und Sascha Wagner, Vorsitzender des Berufsverbands der Köche, erhalten hatten. An Tag eins siegte das Team von DER Business Travel, an Tag zwei gewannen die Delta Friends. „Es war durchweg alles lecker und toll angerichtet. Am Ende haben nur feine Nuancen den Unterschied gemacht“, stellte Sascha Wagner fest. Und wenn doch an der einen oder anderen Stelle fachmännischer Rat gefragt oder das passende Küchengerät nicht zur Hand war, standen Küchenchef André Rudolf und sein Team mit Rat und Tat zur Seite. *pbw*

André Rudolf (rechts) präsentiert den bis dato unbekannten Warenkorb, und die Teilnehmer spinnen die ersten Kochideen. Foto: Warlich-Zink

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Schöne Ostern in Sicht

Beim Bemalen der Ostereier, beim Backen und Dekorieren ist der Nachwuchs meist mit Freude dabei. Foto: djd/Emil/gpointstudio/Fotolia

Tipps für Geschenke, Dekorationen und Basteleien

Im großen Familienkreis frühstücken, im Garten nach Ostereiern suchen und am Nachmittag einen Ausflug unternehmen oder gemeinsam etwas spielen: Für die meisten Familien bedeutet Ostern vor allem, viel Zeit miteinander zu verbringen. Bereits Tage zuvor wird gebastelt, gebacken und das Haus dekoriert. Die spannende Ostereiersuche können die Kinder meist kaum erwarten. Und natürlich freuen sie sich nicht nur über süße Schokoeier, sondern auch über eine schöne Kleinigkeit neben dem Osterhasen im Nest.

Bücher, Kartenspiele, ein Malbuch und Buntstifte oder eine Film-DVD sind Geschenkklassiker, die beim Nachwuchs immer gut ankommen. Kinder, die gerne bei der Gartenarbeit mithelfen, freuen sich zum Beispiel über eine Schubkarre, eine Gartenschaufel oder eine Saatbombe für ein kleines eigenes Beet. Für alle, die gerne draußen spielen, ist etwa ein Ball aus Naturkautschuk eine gute Idee. Dank der griffigen Oberfläche ist er auch für kleinere Kinder und mit feuchten Händen gut zu greifen. Auch ein Gutschein für einen gemeinsamen Kino- oder Zoobesuch sorgt bestimmt für leuchtende Augen.

Kinderleicht dekorieren

Eine schöne Dekoration für die Ostertafel sind neben Krokussen und Narzissen in bunten Pflanztöpfen zum Beispiel selbst gestaltete Osterfigürchen aus Salzteig, die man bunt anmalen und lackieren kann. Zur Herstellung der Knetmasse zwei Tassen Mehl, zwei Tassen Salz und eine halbe Tasse Wasser miteinander vermengen. Aus Marzipan lassen sich süße Osterhasen zum Vernaschen zubereiten, ohne dass man Teig anrühren oder backen muss. Dafür aus der Rohmasse drei Kugeln formen: eine größere Kugel für den Körper des Hasen, eine mittlere als Kopf sowie eine kleine Kugel als Schwanz. Anschließend längliche Marzipanohren an den Kopf drücken. Auch kleine Häschen oder Küken aus buntem Filz für den Osterstrauß sind schnell gebastelt – Anleitungen finden sich im Internet. *djd*

Ostern – das Leben ist stärker als der Tod

Die Liebe und das Leben sind stärker als der Tod. Diese Zuversicht schenkt uns Gott. Diese Kraft erfahren wir insbesondere dann, wenn wir dunklen Kräften begegnen. Die biblische Ostergeschichte führt uns vom Blick auf das Kreuz, vom Blick auf Tod, Gewalt und Ohnmacht zu neuem Leben und zur Überwindung des Todes und seiner Gehilfen. Diese Ostergeschichte trägt sich auch in unser Leben ein. Wir können „mitten unter uns" immer wieder aufs Neue Ostergeschichten erleben. Das sind Geschichten, die uns neue Sichtweisen eröffnen. Geschichten, in denen wir aufgerichtet werden. Momente, in denen Menschen und das Menschliche zum Strahlen und Ausstrahlen kommen. Momente, die uns zusammenführen. Geschichten, die das Leben bringen, die aus der Dunkelheit zum Licht führen.

Wir haben vor kurzem in Mannheim ein solches Ostermomentum, eine solche Ostergeschichte erlebt: Nach dem furchtbaren Anschlag im neuseeländischen Christchurch, bei dem so viele Menschen auf zynisch dokumentierte Weise umgebracht wurden, haben sich die Mannheimer Religionen zu einem interreligiösen Friedensgebet in der CityKirche Konkordien versammelt. Gewalt, Tod und Hass vor Augen, haben wir die Macht des Friedens, der Versöhnung und des Lebens demonstriert. Wir haben als Juden, Christen und Muslime das gefeiert, was uns verbindet: Die Wertschätzung des Lebens, das uns von Gott geschenkt ist und den Willen und den Auftrag, Leben zu schützen und zu bewahren. Das Leben über alles zu stellen heißt, füreinander da zu sein und Unterschiede versöhnend zu überwinden.

Die Osternacht steht ebenso wie das frühlingshafte Erwachen der Natur dafür: Licht und Blüten sprechen vom erwachenden Leben. Nach dem Dunklen und den langen oft grauen Monaten genießen wir das Lichte und Farbenfrohe. Ostern ist das älteste gemeinsame Fest der Christenheit: Nach Jesu Christi' Kreuzigung am Karfreitag feiern wir an Ostern seine Auferstehung von den Toten. Sie macht Hoffnung, denn das Osterfest feiert den Sieg des Lebens über den Tod: Wer am tiefsten und dunkelsten Punkt seines Lebens steht, kann auf einen neuen Anfang hoffen. Die Geschichte von Jesu Auferstehung nach seinem Sterben und Tod, diese Geschichte vom gottgeschenkten Leben, das stärker ist als alle Gewalt und aller Tod, diese Geschichte trägt eine tiefe Gewissheit in sich: Wer Gutes tut, erfährt die Macht der Liebe und des Lebens. Das sind die Geschichten, die wir zum Leben brauchen.

Die Ostergeschichte ist eine Urgeschichte von der Macht der Liebe und des Lebens. Die Starken, das sind diejenigen, die vertrauen können. Die Starken, das sind diejenigen, die an das Gute glauben, die sich daran freuen, wenn anderen Gutes widerfährt. Die Starken, das sind diejenigen, die Liebe in sich haben, die Liebe zulassen und Liebe geben. Was trägt, ist, an das Leben zu glauben. Was trägt, ist, auf die Macht der Liebe zu vertrauen und so der Spur des Lebens zu folgen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!
Dekan Ralph Hartmann und Dekan Karl Jung

Ostergarten: „So geht Kirche!"

Ökumenische Premiere: Katholische Jugendkirche Samuel und Evangelische Jugend Mannheim laden gemeinsam zur Zeitreise

MANNHEIM. Wer in diesen Tagen die katholische Jugendkirche Samuel am Luisenring 33 betritt, findet sich im Jerusalem vor über 2000 Jahren wieder. Denn der Ostergarten, der erstmals in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Mannheim stattfindet, lässt große und kleine Besucher bis zum 17. April mit allen Sinnen in die letzten Tage Jesus` eintauchen.

„Der Ostergarten ist eine Einladung, die Ostergeschichte auf ganz andere Art und immer mit Bezug zum eigenen Leben zu entdecken", betont Lisa Stegerer von der katholischen Jugendkirche Samuel und ist ganz begeistert, dass sie bereits mit rund 5000 Menschen für Führungen durch den Mannheimer Ostergarten rechnen kann. Von Kindergartenkindern über Schulklassen bis hin zu Jugend- bis Seniorengruppen wie auch Altenpflegeschüler und Kita-Teams reiche das Spektrum der über 250 angemeldeten Gruppen.

„Viele kommen gar nicht aus Mannheim und täglich kommen neue Anfragen rein", erläutert die Jugendkirchenreferentin. Sie zählt mehr als 13 Städten im Rhein-Neckar- und Odenwaldkreis auf und konstatiert schon jetzt: „Das werden viel mehr Besucher als im letzten Jahr." Den positiven Zuspruch erklärt sich der evangelische Stadtjugendseelsorger Oliver Seel nicht nur durch die neue Kooperation: „Wir erzählen mit dem Ostergarten die größte Geschichte, die es gibt: Dass wir einen Gott haben, der mit uns lebt, leidet, stirbt und das aber nicht das Ende ist. Wir erzählen von Jesu Tod und Auferstehung. So, dass die Menschen heute damit etwas anfangen können. Das ist der Hammer! Genau so geht Kirche!"

Führungen für alle Altersgruppen ein Erlebnis

Startpunkt für die Zeitreise-Gruppen ist ein Straßenzug in Jerusalem. Dort erleben sie das Geschehen am Palmsonntag, bevor sie im daran anschließenden Abendmahlssaal wie die Jünger an einer Tafel Platz nehmen. Durch weitere inszenierte Räume führen versierte Reiseführer die Gruppen bis zur Auferstehung am Ostermorgen. „Es ist wunderbar zu sehen welche Erfahrungen die Menschen bei der Führung machen. Jede Führung ist auch für mich ein Erlebnis", freut sich Markus Henkes auf seinen Einsatz im Ostergarten. Er nimmt seit drei Jahren ehrenamtlich Gruppen unterschiedlichsten Alters mit auf diese besondere Zeitreise nahe der Mannheimer Jungbuschbrücke. Freiraum und Variation sind die Stichworte, die für diese Reisen gelten, da die Reisebegleiter die Zeit- und Ortswechsel innerhalb des Ostergartens für jedes Alter anpassen können und auch „Kenner" des spirituellen Erlebnisgartens immer wieder Neues erleben und entdecken lässt. Neu ist zudem eine meditative Führung für Erwachsene am 13. April um 18 Uhr. Für Kurzentschlossene und spontane Ostergartenbesucher gibt es übrigens Termine für offene Führungen ohne Voranmeldung. Diese hätten einen besonderen Reiz, sagt Sonja Fickeisen Ehrenamtliche im Aufbau- und Reiseleiter-Team: „Man muss sich innerhalb kürzester Zeit auf eine unbekannte, durchmischte Gruppe einstellen. Das ist spannend und besonders herausfordernd."

Jugendkirchenreferntin Lisa Stegerer mit einer Kindergartengruppe im Ostergarten. Foto: kathma

Hintergrund: Der Ostergarten in der katholischen Jugendkirche Samuel findet zum fünften Mal statt. In ökumenischer Zusammenarbeit lädt das Ostergarten-Team zum ersten Mal ein. Im vergangenen Jahr erlebten über 3900 Besucher ab drei Jahren die Zeitreise.

Anmeldungen für Führungen sind telefonisch unter 0621 1269-0 von Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, wie auch unter info@hausderjugend-bd-kj-ma.de möglich. Termine für Gruppenführungen sind täglich alle 20 Minuten von 8 bis 20 Uhr möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich. An den Werktagen sind die Termine zwischen 9 und 11 Uhr schon ausgebucht. Termine für öffentliche Führungen durch den Ostergarten sind: Samstag, 13. April, 15, 15.30, 16, 16.30, 17, 17.30 und 18 Uhr; Sonntag, 14. April, 15, 15.30, 16, 16.30, 17, 17.30 und 18 Uhr; Montag, 15. April, 14 und 15 Uhr sowie Mittwoch, 17. April, 14 und 15 Uhr. *schu/dv*

Der neue Vorstand des Mannheimer Seniorenrats wünscht allen ein gesegnetes Osterfest

Die Vorstände
Marianne Bade Konrad Schlichter
Mannheimer Seniorenrat e.V.,
Stadthaus N 1, Mannheim, Tel. 293-9516
www.mannheimer-seniorenrat.de

berberich & egner – IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!

Wir wünschen allen
Frohe Ostern
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt.
Großes Wein- & Biersortiment, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Erfrischungsgetränke, Säfte
Verleih von Zapfanlagen, Gläsern, Biergarnituren und Stehtischen
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen
GETRÄNKE KALENDER
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Straße 19-21 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Telefon 0621/705948

RESTAURANT KORFU
FAMILIE NASTAS
GUNDELSHEIMERSTR. 19
68259 MA-WALLSTADT
TEL. 0621 70 41 08
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. MI. - SO. 17:30 - 23 UHR
DIENSTAG RUHETAG
LIEBE GÄSTE,
WIR EMPFEHLEN ÜBER DIE OSTERFEIERTAGE LAMMKEULE AUS DEM OFEN (AUCH ZUM MITNEHMEN) UND WÜNSCHEN IHNEN FROHE OSTERN

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
Frohe Ostern
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Wir wünschen Ihnen ein
frohes Osterfest
Für Ihre Gesundheit das Beste
Ahorn-Apotheke
Inh. Filiz Durak
Dürerstr. 11 | 68163 Mannheim-Neuostheim
Tel: 0621 411144 | Fax: 417147 | info@ahornapotheke-ma.de
www.ahornapotheke-ma.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Eine schöne Osterzeit wünscht euch
„de Wirt vum Schof“
ZUM ROTEN SCHAF
Scharnhorststr. 1a
68259 Mannheim
0621 - 748 185 58
Täglich ab 16 Uhr geöffnet
Raucherlokal! Zutritt ab 18 Jahren!
Inh. Michael Schmitt

HR GmbH
HACK ROHRREINIGUNG
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
NOTDIENST 24/7 0800 35 45 550 HACK ROHRREINIGUNG
Frohe Ostern
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de
Isabelle Hack
Geschäftsführerin

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Obst- und Spargelhof Bossert
Frische Kräuter, frische Eier vom Bauern
frischer Spargel zu Ostern
österliche Blumen und Pflanzen von Kira Busalt
Kira Busalt
Wir freuen uns auf Sie
Ihr Hofladen Bossert-Team
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15

VERSCHENKEN SIE ZU OSTERN EINEN GUTSCHEIN FÜR EIN SCHLEMMERMENÜ
FROHE OSTERN
Natthanicha
Thai Küche
Sie finden uns in der Dürerstr. 48 in Neuostheim
Authentische thailändische Küche in feinem Ambiente
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 12:00 - 15:00, 17:00 - 22:00
Dürerstraße 48 · 68163 MA-Neuostheim · Tel. 0621 71 86 6823
www.natthanicha.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de
Wir wünschen allen unseren Kunden und deren Angehörigen ein frohes Osterfest

Österliche Deko – selbst gemacht

Ideen für den liebevoll gedeckten Ostertisch und für die Wohnung

Die befüllten Eierbecher werden für jeden Gast mit einer Papierhaube und Pralinen auf dem Platzteller arrangiert. Foto: djd-mk/Ferrero/Nina Struve

Ostern ist das große Familienfest im Frühling – in der Natur dominieren wieder helle Töne. Auch die selbst gebastelte österliche Deko strahlt jetzt Leichtigkeit und Freundlichkeit aus. Schablonen für die Bastelanregungen und weitere Ideen gibt es unter www.kreativ-mit-ferrero.de. *djd-mk*

PAPIERHASEN

Das braucht man: sonnengelbes Bastelpapier, oranges Geschenkband, Etikettenprägegerät & Prägeband (Bürobedarf), oranges Nähgarn, Nadel oder Nähmaschine, Schere, Ferrero Küsschen im Eierbecher.

So wird's gemacht: Je zwei Hasensilhouetten pro Eierbecher nach Schablone aus dem Bastelpapier ausschneiden. Die Vorder- und Rückseite per Hand oder Nähmaschine mit etwa 0,5 Zentimeter Abstand zum Rand zusammennähen. Die Namensschilder mit Prägemaschine fertigen und auf die Papierhasen kleben, die Hälse mit kleinen Schleifchen dekorieren. Die Eierbecher befüllen und mit Papierhaube und Pralinen auf Platzteller arrangieren.

Die zartrosa Mini-Nester werden für jeden Gast auf dem Platzteller drapiert. Foto: djd-mk/Ferrero/Nina Struve

MININEST

Das braucht man: Leinenservietten in Zartrosa (40 x 40 Zentimeter), rotes und grünes Bastelpapier je ein DIN-A-4-Bogen), feine Zweige (circa 30 Zentimeter lang, etwa Birke), rote Baumwollschnur, Schere, Klebstoff, Gewürzglas als Platzhalter, Mon Chéri.

So wird's gemacht: Nach Schablone kleine Blüten und Blätter ausschneiden, mit Klebstoff an Zweigen befestigen, trocknen lassen. Die Serviette zweimal der Länge nach falten und um das Gewürzglas winden. Den dekorierten Zweig außen an der Serviette anlegen, die Komposition mit rotem Garn umwickeln und mit einem Knoten fixieren. Das Gewürzglas entfernen, den Hohlraum mit Pralinen befüllen und die Mininester auf Platztellern drapieren.

Goldiger Osterkorb

Das braucht man: goldenen, runden Deko-Drahtkorb (ca. 30 Zentimeter), weiße Hühnereier Größe L (ausgeblasen oder Dekobedarf), hell- und dunkelgrüne Bastelfarbe, dicker Borstenpinsel, 10-20 Bögen weißes Seidenpapier, Schere, Grand Ferrero Rocher.

So wird's gemacht: Bastelfarbe mit Pinsel auf die Eier tupfen, so dass eine Marmorierung entsteht. Dann die Eier trocknen lassen. Anschließend das Papier in 0,5 Zentimeter breite Streifen schneiden und in den Drahtkorb füllen. Die Pralinen in ein Grasbett setzen und mit Eiern dekorieren. Den Drahtkorb mit gefüllter Bodenvase in einer Zimmerecke arrangieren.

Der goldene Drahtkorb wird zusammen mit einer gefüllten Bodenvase in der Zimmerecke arrangiert. Foto: djd-mk/Ferrero/Nina Struve

Ostereier färben: kinderleicht mit Naturfarben

Das Osterfest naht und zu Hause wird farbenfroh dekoriert – bunte Ostereier gehören einfach dazu! Es ist ein schöner Brauch, der richtig Spaß machen kann: Eier zu färben und zu verzieren, um die Ostertafel zu schmücken, oder sie im Garten zu verstecken. Ob gefärbt oder bemalt – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – jeder kann sich hier austoben.

Viele Familien erinnern sich an alte Traditionen und färben die Eier wie ihre Mütter und Großmütter mit natürlichen Farbstoffen. Das ist nicht schwer – Pflanzen, Gemüse, Kräuter und Tees aus Küche und Garten können dazu verwendet werden. Die Färbungen sind oft nicht so intensiv, aber dafür frei von Zusatzstoffen, die in Lebensmittelfarben enthalten sind, und es ist kinderleicht.

Und so funktioniert's:

1. Vorbereitungen: Verwenden Sie Eier aus dem Bioladen. Die Schale der Eier von freilaufenden Hühnern ist härter, daher zum Färben besser geeignet. Reinigen Sie die Eier vor dem Färben mit Essigwasser, damit sie die Farbe besser annehmen. Weiße Eier eignen sich für hellere Farbtöne, braune Eier intensivieren die dunkleren Farbtöne. Pieksen Sie die Eier vor dem Kochen nicht an, so gelangt keine Farbe ins Innere und die Eier sind länger haltbar. Damit sie beim Kochen nicht aufplatzen, am besten vor dem Kochen einige Stunden bei Zimmertemperatur aufbewahren.

2. Farbsud erstellen: Der Sud von frischen Pflanzen, Tee, Kaffee oder Gemüse kann sofort verwendet werden. Rinden, Blätter und Beeren sollten erst einige Stunden einweichen und dann mindestens 30 Minuten aufgekocht werden.

Rote Farbe mit Rote Bete oder blaue Farbe mit Blaukraut: 500 g des frischen, klein geschnittenen Gemüses in einem Liter Wasser für 30 bis 40 Minuten kochen. Anschließend das Färbewasser durchsieben.

Mit Naturstoffen können die Eier prima gefärbt werden. Foto: pixabay.com/akz-o

Gelbe Farbe mit Kurkuma oder Safran: 3 bis 4 Teelöffel für 30 Minuten in einem Liter Wasser einweichen und anschließend 30 Minuten kochen lassen. Grüne Farbe mit Holunderbeeren: 100 Gramm in einem Liter Wasser zwei Stunden einweichen und danach 30 bis 60 Minuten kochen. Anschließend das Färbewasser durchsieben.

Braune Farbe mit schwarzem Tee: 100 g Tee mit 1 Liter Wasser aufkochen, ca. 1/2 Stunde ziehen lassen, danach die Teeblätter abgießen.

3. Eier färben: Kochen Sie die Eier 10 Minuten und schrecken Sie sie danach mit kaltem Wasser ab. Die Eier sollten mindestens eine halbe Stunde in dem erkalteten Farbsud liegen. Zwischendurch die Eier mit einem Löffel herausholen und die Farbintensität prüfen. Um einen kräftigeren Farbton zu erhalten, ist bei manchen Farben eine Färbedauer von ein bis drei Stunden notwendig. Ein Farbbad über Nacht intensiviert das Ergebnis. Ist die gewünschte Färbung erreicht, Eier zum Trocknen auf ein Küchentuch legen. Für einen intensiven Glanz reiben Sie die Eier mit einem in Pflanzenöl getunkten Tuch ein oder verwenden Sie eine Speckschwarte. *red/nco*

keleni Rice & Curry
OSTERSONNTAG
Kaffee und Kuchen 13.00 bis 17.00 Uhr
frisch gebackene Kuchen in großer Auswahl.
Zum Mitnehmen oder gleich zum Verzehr.
Gesunde Ernährung mit ayurvedischer Küche
frische exotische Salate
frische Zutaten.
MO.bis FR. 11.00 - 20.00 Uhr durchgehend geöffnet. SA. + SO geschlossen.
Seckenheimer Straße 130 • Schwetzingervorstadt • Tel: 0621 / 44 10 04
www.keleni.de

Frohe Ostern
Ihr Fachgeschäft im Herzen von Feudenheim
Zigarren Behm
Inh. Cornelia Schacht
Tabakwaren, Toto-Lotto, Schreib- und Spielwaren
RNV Fahrkartenverkaufsstelle
Prepaid-Karten sowie Gutscheine
Hauptstraße 75
68259 Mannheim
Tel.: 0621 / 791280 Fax: 0621 / 796749
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hartmann ELEKTROTECHNIK
Wir wünschen Ihnen schöne Ostern
Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen
Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon: 06 21 79 22 40
Telefax: 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Schöne Ostern wünscht
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Huther Immobilien
Mehr(wert) für Ihre Immobilie!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Besuchen Sie uns unter www.huther-immobilien.de/bewerten
oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0621 / 400 406 0.
Ihr Immobilienexperte
für Wallstadt, Feudenheim, Oststadt
und Schwetzingerstadt wünscht Ihnen
Frohe Ostern!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Osterrezept für einen leckeren Eiersalat zum Osterbrunch. Foto: zg

Verwöhnender Osterbrunch mit Eiersalat

Ostern steht endlich wieder vor der Tür. Und das heißt: Es ist wieder viel Zeit, um Eier zu färben und neue Rezepte auszuprobieren. Wer sich jedes Jahr aufs Neue fragt, wie die zahlreichen bunten Eier im Nachhinein kreativ verarbeitet werden können, für den ist ein Osterbrunch mit Eiersalat das Richtige. Gepaart mit den leckeren Brötchen von Genius Glutenfrei wird die Mahlzeit nicht nur ausgewogen, sondern vor allem lecker – und eignet sich für jedermann.

Zutaten

- 10 Eier (Größe M)
- etwas Kresse und Schnittlauch, klein gehackt
- Mayonnaise (selbst gemacht)

Zutaten für die Mayonnaise:

- ein frisches Eigelb
- 200 ml Sonnenblumenöl
- ½ Zitrone (ausgepresst)
- 1 TL mittelscharfer Senf
- Salz & Pfeffer

Zubereitung

Eier für den Salat in kochendem Wasser rund acht Minuten hart kochen, kalt abschrecken und vollständig auskühlen lassen. Anschließend nach Belieben färben.
Für die Mayonnaise Eigelb, Öl, Zitrone und Senf in einen Rührbecher geben und gut verrühren. Danach sehr langsam das Öl hinzugießen, bis sich alles zu einer glatten Creme verbindet. Zum Schluss Zitronensaft unterrühren. Mit Salz, Pfeffer und eventuell mehr Zitronensaft abschmecken.
Abschließend die abgekühlten Eier pellen, in Würfel schneiden und mit der Mayonnaise vermengen. Anschließend Kresse und klein gehacktes Schnittlauch unterrühren. Bei Bedarf noch Wunschzutaten für den individuellen Geschmack hinzugeben.

TIPP

Die Mayonnaise im Voraus zubereiten. Die Eier nach der Suche hinzufügen und den Eiersalat frisch zum Brunch servieren.

Die traditionelle Ostereiersuche erfreut nicht nur alle Jahre wieder Groß und Klein, sondern gehört einfach zu den Festtagen dazu – genauso wie ein leckerer Brunch. Aufgabe des Gastgebers ist es, die Ostergepflogenheiten bestmöglich zu vereinen – und dies natürlich so unkompliziert wie möglich. Wie das geht? Mit einem Rezept für einen leckeren Eiersalat. So können die bunt gefärbten Eier nach der Suche kreativ aufbereitet und auf der morgendlichen Tafel serviert werden.
Der geschmackvolle Eiersalat kann schnell und einfach nach der Eiersuche zubereitet werden und den Gästen als Brotaufstrich oder als Festsalat, neben den weiteren Leckerbissen zum geselligen Osterbrunch, serviert werden. Frischer Schnittlauch und Kresse verleihen dem Eiersalat eine herrliche Frische. Ein geschmackliches Highlight – für diejenigen, die etwas Schärfe mögen – sind beigefügte Radieschen. Abgerundet mit einem heißen Tee oder Kaffee wird der Brunch und zum absoluten Genuss – und kann bequem bis in den Nachmittag hineingehen.

red/nco

Wenn Eier sich in Schale werfen

Internationaler Ostereiermarkt in der Festhalle Baumhain

MANNHEIM. Ostereier sind längst nicht nur zum Essen da. An Frühlingszweige gehängt oder dekorativ auf der Fensterbank drapiert, sind sie ein hübscher Blickfang. Sind sie dann auch noch aufwändig verziert, dann haben sie das Zeug zum Kunstobjekt. Diesen Beweis treten beim Internationalen Ostereiermarkt am 13. und 14. April in der Baumhainhalle des Mannheimer Luisenparks 50 Aussteller an. Sie zeigen vom kleinen Wellensittich-Ei bis hin zum beindruckenden Straußen-Ei kunsthandwerklich veredelte Ovale in allen Größen und belegen, dass auch auf zerbrechlichem Untergrund kreativ gearbeitet werden kann.
Da wird bemalt, gebatikt, umstickt, aquarelliert, geätzt, gedrechselt, gebohrt, gefräst, graviert oder mit echten Blüten verziert. Manche Aussteller lassen sich dabei auch über die Schulter schauen und verraten, mit welchen Werkzeugen sie das Ei bearbeiten. Dass es viele traditionelle Techniken zu sehen gibt, liegt in der Natur der Sache. Denn das Verzieren von Ostereiern ist ein sehr alter Brauch. Von den ersten farbigen Ostereiern wird immerhin schon vor 800 Jahren berichtet. In Russland beispielsweise werden traditionell Holzeier wie Ikonen bemalt. Aus Polen, Tschechien und der Slowakei stammt die Kratztechnik, während man in Ungarn Eier mit Metall verziert. Eier aus Emaille gelten als „very british“. Aus diesem traditionellen Brauchtum ist heute eine Kunst geworden, die in vielfältiger Weise in der Baumhainhalle zu bestaunen ist. Christa Treiber, die den Markt seit vielen Jahren organisiert, weiß aus Erfahrung, dass dieser längst nicht nur Ziel derjenigen ist, die generell Freude an schöner Deko haben. Viele kommen jedes Jahr, um sich ein weiteres Osterei in einer ganz bestimmten Technik zu leisten und damit die eigene Sammlung zu ergänzen. Wer bei so viel fantasievollem „Eierlei“ selbst Lust bekommen sollte, sich an der Kunst am Oval zu versuchen, der kann sich direkt an Ort und Stelle mit ausgeblasenen Eiern in unterschiedlichen Größen eindecken. Der Markt ist samstags von 11 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Das Kombiticket Park und Ausstellung kostet 8,50 Euro (ermäßigt 6,50 Euro), Kinder von sechs bis 15 Jahren zahlen 4,50 Euro; Jahreskarteninhaber zahlen an der Ausstellungskasse 4,50 Euro (begünstigt 3,50 Euro), Kinder von sechs bis 15 Jahren einen Euro.

pbw

Kunstvolle Acrylmalerei auf Ei.
Foto: privat/Ewa Maria Rogowska

Brunnensaison am Friedrichsplatz wird zu Ostern eröffnet

Wasserspiele sprudeln ab 18. April wieder

MANNHEIM. Mit dem Frühlingsbeginn nimmt das Mannheimer Energieunternehmen MVV die Fontänenanlage und Brunnen am Wasserturm wieder in Betrieb. Ab Gründonnerstag, 18. April, sprudeln die Fontänen wieder wie gewohnt. Damit die Besucher der Stadt und die Mannheimer Bevölkerung die Wasserspiele wieder bewundern können, wurden die Becken ab 8. April mit Hochdruckreinigern gesäubert. Anschließend überprüften MVV-Arbeiter die Anlage, montierten und verkabelten die Strahler, Farbwechsler sowie die Wasserdüsen und befüllten die Becken mit rund 1.200 Kubikmetern enthärtetem Wasser. Bereits ab Dienstag, 16. April, beginnen die Anlagentests. Die elektronisch gesteuerten Fontänen sind wochentags von 12 bis 14 Uhr sowie von 16 bis 23 Uhr in Betrieb, an den Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 23 Uhr. Mit dem Einschalten der Straßenbeleuchtung werden sie wochentags weiß, an Wochenenden und Feiertagen farbig beleuchtet.
Die diesjährige Brunnensaison endet am Sonntag, 6. Oktober 2019. MVV betreibt die Fontänenanlage am Wasserturm im Auftrag der Stadt Mannheim. Die Wasserspiele sprudelten erstmals zum Stadtjubiläum 1907 und sind die älteste der zwölf größten Wasserspiele in Deutschland.

red/nco

Ab Gründonnerstag, 18. April, sprudeln die Fontänen am Mannnheimer Wasserturm wieder. Foto: MVV

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
www.glassimon.de · Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Frohe Ostern

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst
Wir wünschen allen Frohe Ostern
Grundpflege | Medizinische Pflege | Hilfen für Angehörige
Seckenheimer Straße 36 | 68165 Mannheim
Telefon: 0621-1 28 52 50 | Webseite: www.vitalis-ma.de

curata PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
Wir wünschen allen Bewohnern, Freunden und Angehörigen unserer Pflegeeinrichtung ein schönes Osterfest
Wir bieten:
- Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Angebote für demenziell erkrankte Menschen
- Familiäre Atmosphäre
- Fester Mitarbeiterstamm
- Tradition seit über 50 Jahren
- Sehr gute Qualität (MDK-Benotung: 1,2)

Johannes Heininger
Einrichtungsleitung
Curata-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer, Mannheim GmbH
Viehhofstr. 25-27 · 68165 Mannheim · T: 0621 44504-421 · www.curata.de

Die Spargelsaison ist eröffnet
Herzlich Willkommen
Eine große Auswahl finden Sie in unserer Spargelkarte
Genießen Sie unseren täglich frischen Spargel in verschiedenen Variationen.
Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern
Dürerstraße 34 · 68163 Mannheim · Tel.: 0621 / 700 18-2801
Mo. - Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr / So. 10.00 bis 16.00 Uhr / Samstag geschlossen
CaffeeBistro Neuostheim

Frohe Ostern für Sie!
Angebot gültig bis 30.4.2019
Voltaren® Schmerzgel
180 g
statt ~~€ 21,49~~ 1)
€ 17,58
Freundschaftspreis
100 g = € 9,77
Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. 1) Durchgestrichene Preise sind ehemalige Verkaufspreise.
APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83 • 68259 Mannheim-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • www.apotheke-beyer.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Osterrätsel

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lösen unseres Osterrätsels!

Für alle Rätselfreunde, die zusätzlich gerne etwas gewinnen möchten, verlost der Verlag SOS Medien diesen attraktiven Preis:

3 x 2 Karten für das Konzert der Violinistin Caroline Adomeit

„Tanz mit der Geige" am 28. April in der Matthäuskirche Neckarau (siehe Ankündigung in dieser Zeitung)

Zur Teilnahme schicken Sie bitte das richtige Lösungswort mit Ihrem Absender (Mailadresse) bis 16. April 2019 (Eingang) an:

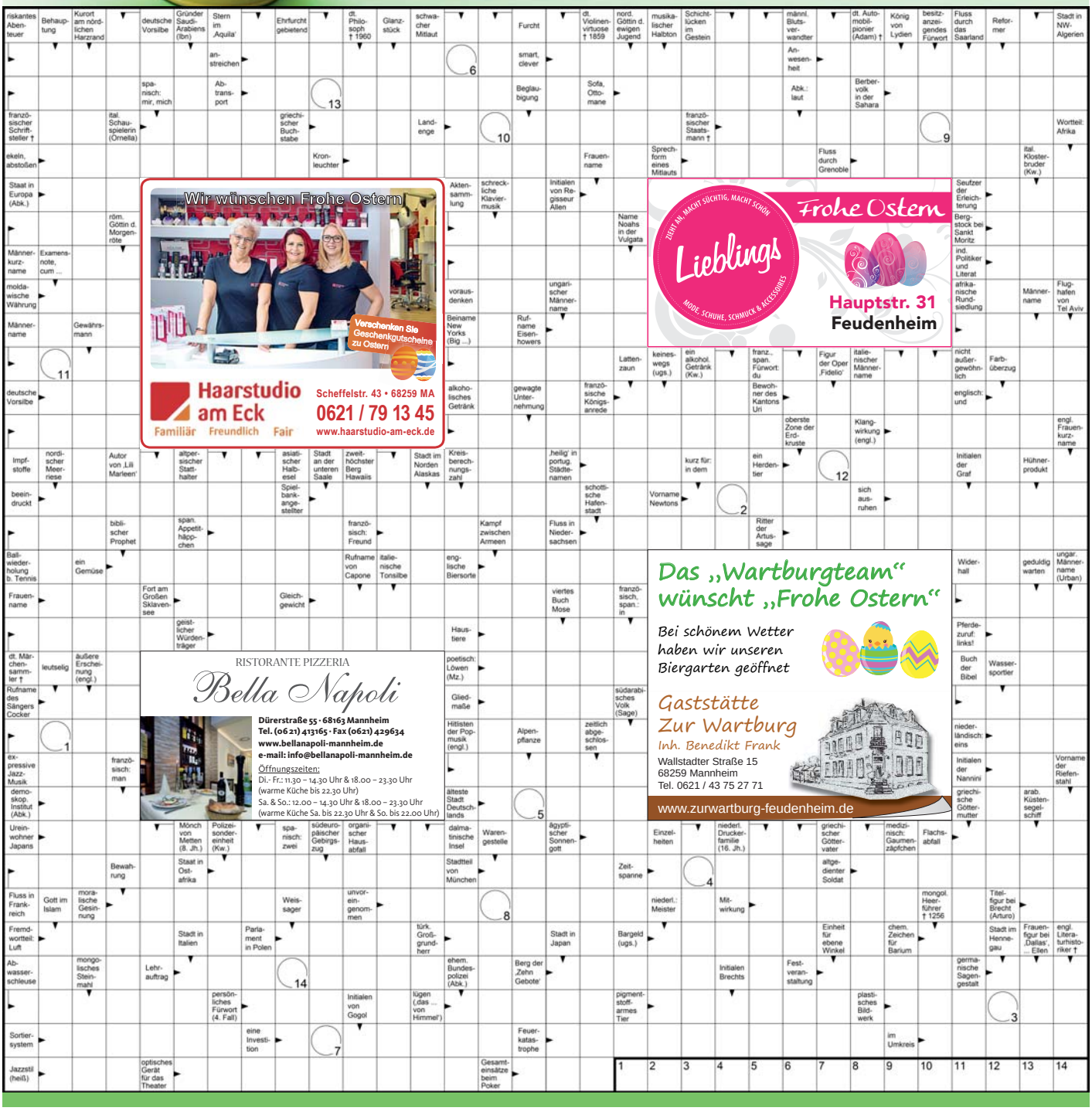
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15
E-Mail info@sosmedien.de

Die Karten werden unter allen Einsendern verlost. Teilnehmen darf jeder außer den Mitarbeitern von SOS Medien und deren Angehörigen. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nur für die Ermittlung und Zustellung der Gewinne verwendet. Sie werden nicht gespeichert und nicht für Marketingzwecke genutzt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. *sts*

OSTER-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com



„Gute Musik kennt keine Grenzen“

Kultgeigerin Caroline Adomeit kommt in die Matthäuskirche

NECKARAU. Die britisch-deutsche Ausnahmegeigerin Caroline Adomeit wird mit einem neuen Programm unter dem Motto „Gute Musik kennt keine Grenzen“ in Mannheim gastieren. „Tanz mit der Geige. Neue Saitensprünge von Barock bis Tango“ heißt das neue Programm, mit dem Adomeit am Sonntag, 28. April, um 18 Uhr in der Neckarauer Matthäuskirche in der Rheingoldstraße 30 auftritt. Die Violinistin Caroline Adomeit ist für ihre unkonventionellen Programme bekannt. Die Zuschauer erwartet am 28. April ein „vielsaitiges“ Programm mit Tänzen, unter anderem von Brahms, Gershwin und Ravel bis zu Jazz, Salsa und Tango- Überraschungen. Caroline Adomeit an der Violine (und Moderation) wird dabei begleitet vom Percussions-Virtuosen Thomas Weiler und Nadiya Kholodkova am Flügel.

In dieser Ausgabe können 3 x 2 Konzertkarten in der Osterrätselverlosung gewonnen werden. Regulärer Kartenvorverkauf: Buchhandlung „Schwarz auf Weiß“, Telefon 0621 87608489; Ticket-Hotline 01806 700733; weitere Infos: Telefon 0176 99078432 und www.carolineadomeit.com. *red/nco*

Die Violinistin Caroline Adomeit tritt am 28. April wieder in der Neckarauer Matthäuskirche auf. Foto: Kranczoch

Aus Küchenabfällen wird Kompost

MANNHEIM. Bananen- oder Kartoffelschalen, gebrauchte Kaffeefilter oder Gartenabfälle gehören in die Biotonne. Aus ihnen wird wertvoller, nährstoffhaltiger Kompost hergestellt, so können sie dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt werden. Durch die Nutzung der Biotonne kann jeder Einzelne auf einfache Art und Weise dazu beitragen, Umwelt und Klima zu schützen.

Ab April und den ganzen Sommer über bis einschließlich Oktober wird die Biotonne in Mannheim wieder wöchentlich geleert. Aber trotzdem entströmen der Biotonne meist unangenehme Gerüche. Um dem vorzubeugen, empfiehlt die Abfallwirtschaft Mannheim, feuchte Abfälle in Zeitungspapier einzuschlagen. Bioabfälle gehören auf gar keinen Fall in Plastiktüten, auch nicht in biologisch abbaubare, da diese nicht kompostierbar sind. Außerdem sollte die Biotonne möglichst nicht in der Sonne stehen. Am besten eignet sich ein kühler, schattiger Platz. Ab und zu sollte die Tonne mit klarem Wasser ausgespült werden.

Mit ihrer geringen Gebühr bietet die Biotonne einen Vorteil im Vergleich zur grauen Restmülltonne. Das getrennte Sammeln von Bioabfällen kann sich finanziell lohnen, wenn dadurch eine kleinere Restmülltonne ausreicht. Wer Interesse an der Biotonne oder einer Behälterreinigung hat, sollte sich an seinen Vermietenden oder seine Hausverwaltung wenden. Haus- oder Grundstücksbesitzende können die Biotonne oder deren Reinigung direkt schriftlich bei der Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Straße 248, 68167 Mannheim, bestellen oder das Online-Formular im Internet unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de nutzen. *red/and*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Anna Baranek hat die bunte Vielfalt der Kurpfalz im Angebot

WALLSTADT. Unsere Region bietet eine enorme Vielfalt an gesunden Lebensmitteln. Das ganze Jahr über kann man bei Anna Baranek im Obst- und Spargelhof Bossert davon profitieren. Auch im Winter bereitet sie jeden Tag eine bunte Mischung aus Blattsalaten zu, die sehr gerne gekauft wird. Die Salatmischung eignet sich gut für Familienfeste, aber auch für den kleinen Haushalt. „Die Leute kaufen gerne mal etwas Fertiges“, erklärt sie. Auch bei gemischten Obstbechern greifen die Kunden deshalb gerne zu. Jetzt, im Frühjahr, steht die Spargelsaison vor der Tür. Wenn das Wetter warm und sonnig ist, werden spätestens Mitte April die ersten Spargel in unserer Region gestochen. „Wir stellen uns in diesem Jahr wieder auf eine lange Spargelsaison ein“, stellt die Geschäftsfrau fest.

Sie kennt viele Bauern aus der Umgebung, von Lampertheim bis Heidelberg bezieht sie ihre frischen Waren. Eier stammen aus Straßenheim und frisch gebackenes Brot kommt aus dem Odenwald, frische Kräuter holt sie von einem Hof an der Bergstraße, vom Bauern Guckert in Mannheim-Sandtorf kommen Wurst und Frischfleisch. Das kann man im Laden bestellen und ein paar Tage später dort auch abholen. Während des Sommers haben Tomaten und Gurken Hochsaison. Auch diese gedeihen in der Umgebung hervorragend, der Obstladen bezieht sie von einem Bauern aus Lampertheim. Ob Feldsalat, Äpfel, Spargel oder sogar Melonen: Es gibt kaum etwas, das es im Laden in der Mosbacher Straße 15 nicht regional gibt. Und darauf legt sie großen Wert: dass die Produkte nicht nur frisch sind, sondern auch aus der Region kommen. *and*

Saisonal und regional – so ist die Angebotsvielfalt bei Anna Baranek im Obst- und Spargelhof Bossert. Foto Sohn-Fritsch

Straßenbahn entgleist

NEUOSTHEIM. Am Donnerstag, 4. April, kam es gegen 13.25 Uhr auf der Theodor-Heuss-Anlage/ Ecke Dürerstraße zu einem Verkehrsunfall zwischen einer Straßenbahn der Linie 6 und einem Lkw, bei dem die Bahn von einem neben ihr fahrenden Laster gestreift wurde. Das Schienenfahrzeug wurde dabei aus dem Gleisbett gehoben und quer über die entgegengesetzte Fahrbahn geschoben. In der Straßenbahn hatten sich 30 bis 40 Personen aufgehalten, unter ihnen eine größere Anzahl an Schulkindern. Auf dem Vorplatz des Carl-Benz-Stadions wurde von den Rettungskräften eine Sammelstelle errichtet, an der Eltern ihre Kinder in Empfang nehmen konnten. Die Rettungsmaßnahmen und die Unfallaufnahme führten zu Verkehrsbehinderungen im Straßen- und Straßenbahnverkehr. Die Strecke blieb bis in die Abendstunden gesperrt. Bei dem Unfall wurden mehrere Personen leicht verletzt, die meisten kamen mit dem Schrecken davon. *pol/red*

Die Stadtbahn der Linie 6 sprang aus den Schienen. Foto: Schmid

Heilsame Begegnung zwischen Kind und Pferd

OSTSTADT. Seit über 30 Jahren begegnen sich Kind und Pferd beim heilpädagogischen Reiten auf der Anlage des Mannheimer Reiter-Vereins. Ein Zusammentreffen, das Kinder zum Sprechen bringt, Blockaden löst, ebenso beruhigend wie anregend wirken kann. Ganz gleich, ob körperlich und/oder geistig gehandicapt, ob eine Verzögerung in der Sprachentwicklung, Motorik oder eine Sehbinderung besteht. „Pferde akzeptieren ihr Gegenüber ohne Einschränkungen“, sagte Peter Hofmann. Und der Präsident des Reiter-Vereins ist stolz darauf, dass sich das Angebot in den letzten Jahren immer mehr ausdifferenziert und somit den Bedürfnissen der Kinder angepasst hat. „Wer sieht, wie Kinder, die sehr zurückgezogen sind, beim Berühren des Pferdes zu sprechen anfangen, der weiß um die heilsame Wirkung“, so Hofmann. Einziger Haken: Die Kassen zahlen die Therapie nicht. Umso dankbarer ist man für die 10.000 Euro, die die Sparkasse Rhein Neckar Nord gespendet hat. Zum achten Mal in Folge unterstützt man das Heilpädagogische Reiten. „Es hilft, Hemmschwellen zu überwinden, weckt Emotionen und lässt Kinder Natur erleben“, fasste Sparkassenvorstand Helmut Augustin zusammen. Vor allem aber: „Das heilpädagogische Reiten ist ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung eines jeden Teilnehmers. Wir reden immer von Integration und Inklusion. Hier tun die Menschen etwas dafür. Als Sparkasse unterstützen wir dabei gern.“ Hofmann ergänzte, dass sowohl Therapiepferde speziell ausgebildet als auch Fachleute für die Therapie selbst gefunden werden müssten. So wie Marion Blumrich-Brauer, die das Heilpädagogische Reiten seit 23 Jahren betreut. Ebenfalls mit im Team ist Helen Heberer, die speziell das Sprachförderprojekt mit Mannheimer Kindertageseinrichtungen begleitet.

Die Spende resultiert aus den Einnahmen des Prämiensparens (PS). Dabei kauft der Sparer Lose zu fünf Euro. Vier Euro werden angespart, ein Euro kostet die Teilnahme an der PS-Lotterie. Ein Viertel dieses Einsatzes spendet die Sparkasse für gemeinnützige Zwecke. Allein im Jahr 2018 waren es fast 100.000 Euro. *pbw*

Peter Hofmann (r.) bedankt sich bei Helmut Augustin für die Spende. Marion Blumrich-Brauer (l.) sowie Helen Heberer bringen die Kinder in Kontakt mit echtem Vierbeiner und Kunstpferd. Foto: Sparkasse Rhein Neckar Nord

KOMPAKT

Tennis-Jugend-Schnuppertag

FEUDENHEIM. Die Tennisabteilung des TSV Badenia Feudenheim 1889 e. V. bietet am Samstag, 13. April, von 10 bis 17 Uhr ein Tennisschnuppertraining für Kinder ab 6 Jahren in kleinen Gruppen unter Anleitung eines Trainers an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tennisschläger werden bei Bedarf gestellt und feste Turnschuhe für draußen sind ausreichend. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Für Getränke und Knabbereien wird gesorgt. Weitere Informationen und Anmeldung bis 6. April bei: Nicole Marcon (E-Mail: nicole.marcon@gmx.de). zg

Geburtshilfe lädt zum Tag der offenen Tür ein

LINDENHOF. Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim an der Speyerer Straße 91-93 (Lindenhof) lädt zum Tag der offenen Tür der Geburtshilfe am Samstag, 25. Mai, 11 bis 14 Uhr ein. Die Besucher erwarten Unterhaltung für die ganze Familie, Infostände, Führungen und Aktionen. Zu besichtigen sind Kreißsäle, Kreißsaal-OP und Entbindungsstation; Aktionen sind Kurzultraschall und Babybauch-Fotografie; Informationen gibt es zu den Themen Stillen, Wickeln, Säuglingspflege, Osteopathie und vielem mehr. Besonderes Jubiläum an diesem Tag: 15 Jahre Beleghebammen am Diakonissenkrankenhaus Mannheim. *red/nco*

Detailliertes Programm unter: www.diakonissen.de

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1

Ihre Immobilienmakler vor Ort

Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
Büro Mannheim
Tullastraße 9
68161 Mannheim
0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

Das Universitätsklinikum Mannheim baut die Pflege aus und sucht für seine familiären und motivierten Teams

UMM Universitätsmedizin Mannheim

Pflegekräfte (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit, unbefristete Anstellung

Du wählst, ob Du in der Erwachsenen- oder Kinderkrankenpflege, auf Normal- oder Intensivstation arbeiten willst.
Aus einer Vielzahl von Arbeitszeitmodellen finden wir sicher auch das passende für Dich.

Bewirb Dich jetzt!
Vier kurze Angaben reichen – online unter www.umm.de/pflegekraft, per Mail an pflegedirektion@umm.de oder telefonisch unter 0621/383-2346.
Wir melden uns schnell und vereinbaren einen Kennenlern-Termin.

Homes & Neighbourhoods
Wohnen an der Wachenheimer Straße
Im Mannheimer Stadtteil Käfertal-Süd entstehen moderne Eigentumswohnungen mit vielen Freizeitmöglichkeiten im Grünen.
Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
Fr von 15–17 Uhr und So von 14–16 Uhr
Wachenheimer Straße 10 in 68309 Mannheim
bonava.de/kaefertal
BONAVA

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Empfehlungen zum Spargel — alle Weine 0,75 Ltr.

2018er Herxheimer Rivaner trocken	
2017er Ritter von Dalberg Chardonnay trocken	
2018er Forster Stift Riesling Kabinett halbtrocken	
2017er Pablo Claro Chardonnay	
2017er Heuchelberg Pinot Grigio trocken	
2017er Weißburgunder trocken	
2017er Auggener Schäf Gutedel Kabinett trocken	
2016er Deidesheimer Weißburgunder trocken	
2017er Two Oceans Sauvignon blanc	
2016er Deidesheimer Herrgottsacker Riesling KERNSTÜCK Kabinett feinhern	
2017er Rivaner trocken	
2016er Roero Arneis bianco DOCG	
2018er Terra Cara Riesling trocken	
2017er Weißburgunder trocken "Flemmingen"	
2017er Ungsteiner Sauvignon blanc trocken	
2018er Neuspergerhof Grauburgunder Kalkmergel trocken	
2018er Weißburgunder trocken	
2018er Sauvignon blanc trocken	
Winzergenossenschaft Herxheim a. Berg	3,40 €
Winzergenossenschft Edenkoben	4,00 €
Forster Winzerverein	4,90 €
VT Castilla, Biodynamic Wine	4,90 €
Heuchelberg Weingärtner	5,00 €
Weingut Heinrich Vollmer, Ellerstadt	5,20 €
Winzergenossenschaft Auggen	5,40 €
Staatsweingut Rheinland-Pfalz, Mußbach	5,60 €
Südafrika, Stellenbosch	5,90 €
Weingut Margarethenhof, Forst	6,20 €
Weingut Freiherr von und zu Frankenstein	6,70 €
Az. Agric. Franco Ceste	7,50 €
Weingut Eugen Müller, Forst	7,80 €
Weingut Meßmer, Burrweiler	8,00 €
Winzergenossenschaft Ungstein	8,20 €
Bioland Weingut Neuspergerhof, Rohrbach	8,50 €
Weingut Bassermann-Jordan, Deidesheim	8,80 €
Weingut Georg Mosbacher, Forst	11,30 €

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

KOMPAKT

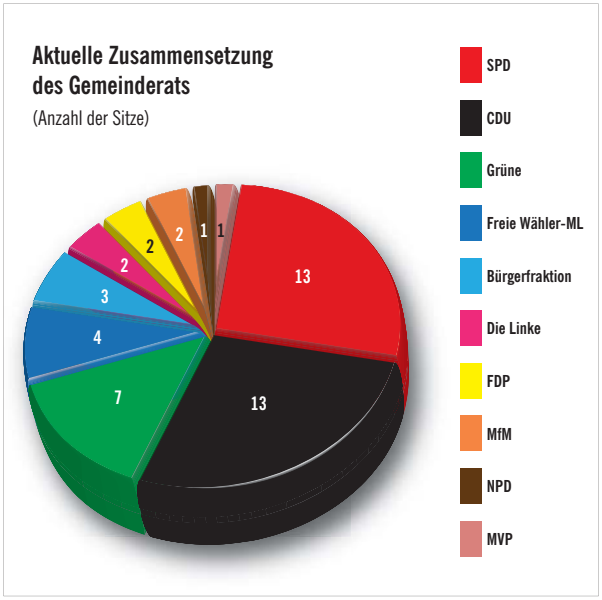
Podiumsdiskussion Kommunalwahl

NEUOSTHEIM. Der Stadtteilverein lädt ein, mit Kandidaten aller Mannheimer Parteien und politischen Gruppierungen im Vorfeld der Kommunalwahl zu diskutieren. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 1. Mai, um 20 Uhr im Café Bistro im Thomas-Carree, Dürerstraße 34, statt. *pbw*

Bei der Gemeinderatswahl stehen Persönlichkeiten zur Wahl

Kandidaten setzen unterschiedliche Themenschwerpunkte

MANNHEIM-OST. Bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai stellen alle größeren Parteien jeweils 48 Kandidaten auf. Das bedeutet 48 ganz unterschiedliche Persönlichkeiten mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen davon, wie sie sich in diesem Amt für unsere Stadt einsetzen können und wofür sie im Falle einer Wahl einstehen werden. Für die Wählerinnen und Wähler bedeutet dies, dass sie ihre „Kreuzchen" bei Personen setzen können, die ganz unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer politischen Arbeit setzen, was durch das Baden-Württembergische Kommunalwahlrecht mit der Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens auch noch gefördert wird. Deshalb lohnt es sich, einen Blick auf die Themenschwerpunkte der einzelnen Kandidaten aus Feudenheim und Wallstadt zu werfen, ganz egal, ob alt oder jung, Neu-Kandidat oder bereits Mitglied des Gemeinderates.



Das Diagramm zeigt die aktuelle Sitzverteilung im Mannheimer Gemeinderat. Laut aktuellen Umfragen ist vor allem bei den großen Parteien mit Veränderungen zu rechnen. Grafik: SOS Medien

Lena Kamrad steht auf der SPD-Wahlliste ganz weit oben, nämlich auf Listenplatz 2. Die 35-jährige Erziehungswissenschaftlerin lebt in Feudenheim und ist Mutter von drei Kindern. Sie hat zwei Schwerpunkte, für die sie sich im Falle einer Wiederwahl einsetzen möchte. „Grundsätzlich möchte ich für jeden Stadtteil, so auch für Feudenheim, ausreichend Kinderbetreuungsplätze von der Krippe bis zum Hort", legt sie ihr Hauptthema fest. „Ein weiteres Anliegen ist mir die Einkaufssituation auf unserer Hauptstraße. Hier müssen wir den Einzelhandel unterstützen, damit die Hauptstraße weiterhin belebt und attraktiv bleibt."

Sport- und Kulturhalle wird zum Wahlkampfthema

Thorsten Schurse kandidiert zum ersten Mal für den Mannheimer Gemeinderat. Der 49-jährige Umweltphysiker lebt in Wallstadt und war bisher im Bezirksbeirat für die SPD tätig. Er setzt sich ganz besonders für den Nahverkehr und Alternativen zum eigenen Auto ein. Gute Ideen gebe es genug, aber: „Bei Verkehrsthemen muss es schneller voran gehen", fordert er und spricht damit eine bessere Taktung der Straßenbahnen ebenso an wie die Realisierung des Fußweges von der Römerstraße zur Pommernstraße und die Durchsetzung von Tempo 30 in allen Wohnstraßen. Auch die Hallensituation in Wallstadt hat sich Schurse auf die Fahnen geschrieben: „Wallstadt braucht schnellstmöglich ein Kultur- und Freizeitzentrum in einem Neubau zusammen mit einem neuen Feuerwehrhaus."

Für die Mannheimer Liste kandidiert der Wallstadter Zahntechniker Franz Busenbender. Für ihn gibt es derzeit ein ganz wichtiges Ziel: „Wallstadt braucht dringend eine neue Halle für Sport und Kultur, und das zügig." Aber auch das Thema des ruhenden Verkehrs ist ihm wichtig. Aus Feudenheim stellen sich Christiane Säubert von der Bürgerinitiative Lebenswertes Feudenheim sowie der ehemalige Direktor des Planetariums, Dr. Wolfgang Wacker, zur Wahl. Falko Richtberg von der FDP wünscht sich für seinen Stadtteil: „Ich will einen bedarfsgerechten Ausbau der Klein- und Schulkindbetreuungseinrichtungen und den öffentlichen Weg zum Jugendtreff besser beleuchten, um damit Angsträume zu verhindern. Es ist mir außerdem wichtig, dass Wallstadt in den Grünzug Nord-Ost einbezogen wird."

Bertram Fischer organisiert die Mikro-Landwirtschaft in Feudenheim und Wallstadt. Er möchte für die Grünen in den Gemeinderat einziehen. „Eine zukunftsfähige Stadt liegt mir am Herzen, das gilt für das Thema Mobilität und den Konsum genauso wie für die Landwirtschaft. Deshalb setze ich mich vor Ort für eine umweltfreundliche, lokale und gemeinschaftliche Lebensmittelerzeugung ein." Dr. Raymond Fojkar ist seit einigen Jahren schon Gemeinderat der Grünen. „Als niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie liegen mir die Belange von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien besonders am Herzen. Deshalb möchte ich mich konkret für einen Ausbau einer bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen frühkindlichen Betreuung, Förderung und Bildung einsetzen, welche auch unseren Ansprüchen an Inklusion Rechnung trägt."

Einzelhandel bleibt wichtiges Thema in Feudenheim

Neu auf der Kandidatenliste der CDU sind Lennart Christ und Prof. Dr. Alfried Wieczorek. „Mit großem Elan werde ich mich für die kulturelle Vielfalt in Mannheims Innenstadt wie auch in seinen Stadtteilen einsetzen. Und natürlich möchte ich ganz besonders in meinem Heimatstadtteil Feudenheim, dass unsere Einzelhandelsgeschäfte weiterhin gut erreichbar bleiben, uneingeschränkt mit allen Verkehrsmitteln, also mit Fahrrad, Auto, öffentlichem Nahverkehr und auch zu Fuß", so der Generaldirektor der Reiss-Engelhorn-Museen. Der Einzelhandel vor Ort – in diesem Falle Wallstadt – liegt auch Lennart Christ am Herzen: „Ich möchte mich für eine bessere Unterstützung der Vereine und Verbände einsetzen. Außerdem werde ich mich für eine Stärkung und Erhaltung des Einzelhandels vor Ort engagieren."

Für Wallstadt treten weiterhin die SPD-Gemeinderätin und Leiterin des Mannheimer Frauenhauses, Dr. Claudia Schöning-Kalender, sowie Katharina Dörr (CDU) an. Gabriele Baier (Grüne), Dr. Birgit Reinemund (FDP) und Bernd Kupfer (CDU) aus Feudenheim stellen sich ebenfalls der Wiederwahl. Für die Freien Wähler betreut Stadtrat Roland Weiß und für den Mittelstand für Mannheim (MfM) Wolfgang Taubert die östlichen Stadtteile. Dr. Adelheid Weiß (CDU) und Dr. Boris Weirauch (SPD) treten nicht mehr an. Viele verschiedene Persönlichkeiten haben viele verschiedene Themenschwerpunkte. Wem die Mannheimer ihre Stimme geben, bleibt nun ihnen überlassen. *and*

Weitere Infos zur Kommunalwahl mit einer Übersicht aller zugelassenen Gruppierungen finden Sie auf Stadtteil-Portal.de und in der Mai-Ausgabe dieser Zeitung.

Weitere Kandidaten aus Feudenheim und Wallstadt

SPD: Serena Schick (34), Melek Cizer (40)

CDU: Alexander Fleck (4), Dr. Martin Dubbert (23), Heidrun Back (30), Cornelia Blume (38), Jürgen Werner Dörr (46), Rudolf Götz (48)

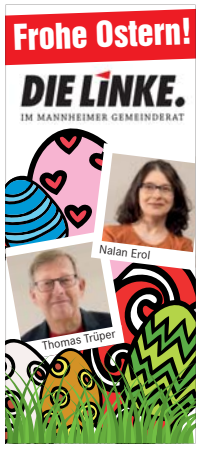
Grüne: Benedikt Zaja (38), Vera Stanyak (39), Oliver Cors (4)

AfD: Dr. Ulrich Lehnert (3), Philipp Hilgers (17), Christian Hettinger (23), Andreas Sauer (38)

Die Linke: Stephan Bordt (5), Katja Weber (34), Barbara Caroli-Buch (42)

FDP: Nicole Roeseler (6), Dr. Achim Ding (28), Dr. Arndt Ellwanger (36), Horst Blass (45)

Hinweis: Listenplatz in Klammern. Berücksichtigung fanden die bis Mitte Februar 2019 aufgestellten Listen. Angaben ohne Gewähr.



Bekannte Gesichter und neue Kandidaten

Ein Blick auf die Listen zur Gemeinderatswahl in Mannheim

MANNHEIM-MITTE. Die Stadtbezirke Neuostheim/Neuhermsheim und Schwetzingerstadt/Oststadt sind auf den Kandidatenlisten zur Gemeinderatswahl gut, wenn auch quantitativ sehr unterschiedlich verteilt vertreten. Während für die Freien Wähler – Mannheimer Liste (ML) und die FDP jeweils elf Bewerber und Bewerberinnen aus diesen Stadtteilen antreten, sind es für die CDU und die Grünen jeweils fünf, für die SPD vier sowie für die AfD und die Linke jeweils drei Kandidaten. Neben erfahrenen Gemeinderäten finden sich unter den je 48 Männern und Frauen auch neue Gesichter, darunter einige Bezirksbeiräte und -beirätinnen, die erstmals für das Stadtparlament kandidieren.

Christiane Fuchs ist eine solche Neukandidatin aus dem Bezirksbeirat. Die stellvertretende Vorsitzende der Freien Wähler – Mannheimer Liste steht direkt hinter dem erneut für den Stadtrat kandidierenden Fraktionsvorsitzenden, dem Arzt Prof. Dr. Achim Weizel (Oststadt), sowie dessen Stellvertreter, Verleger Holger Schmid (Neuostheim), auf Platz drei. Die 49-Jährige war zehn Jahre lang Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost und lebt seit 2004 in der Schwetzingerstadt. Die selbständige Maßschneidermeisterin und Designerin mit eigenem Betrieb in der Oststadt möchte sich für die kleinen und mittelständischen Betriebe einsetzen sowie dafür, dass Schulen ausreichend städtische Unterstützung für Sanierungsmaßnahmen und soziale Projekte erhalten. Mehr Grün in der Stadt, Sicherheit und Sauberkeit nennt die stellvertretende ML-Vorsitzende als weitere Ziele.

Regina Jutz und Melanie Schmitt gehören für die Grünen ebenfalls dem Bezirksbeirat Schwetzingerstadt/Oststadt an. Schmitt, die als Bildungsreferentin für Jugendbeteiligung und Demokratieförderung bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg tätig ist, will sich dafür einsetzen, dass sowohl die Stadt ihre Möglichkeiten zum Klimaschutz voll ausschöpft als auch jeder Einzelne etwas dazu beiträgt, die Umwelt intakt zu halten. „Zudem ist das gesellschaftliche Klima Dreh- und Angelpunkt dafür, ob wir gerne in Mannheim leben", so die 33-Jährige, die auf Platz 37 kandidiert und für mehr Beteiligungsverfahren in der Kommunalpolitik plädiert. „Insbesondere bei der Stadtplanung", sagt sie und nennt als ein Beispiel die Einbeziehung der Bürgerschaft bei der Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes. Diplom-Sozialwissenschaftlerin Regina Jutz, Listenplatz 15, verheiratet und Mutter zweier Kinder, gibt als ihr Motto für die Kommunalwahl „Kinder brauchen Plätze" an, worunter sie neben dem Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen auch versteht, dass Kinder und Jugendliche einen Platz in der Gesellschaft erhalten: Spielplätze und Grünflächen, einen Jugendtreff im Stadtteil und sichere Schulwege. Ein weiteres Ziel der 36-Jährigen sind der Erhalt und die Aufwertung von Grünflächen.

Frauen in politischen Gremien

Auf Platz eins der Grünen-Liste steht die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Melis Sekmen. Die 25-Jährige, die sich am Ende ihres Economics-Studiums befindet, ist die einzige Spitzenkandidatin bei der Mannheimer Kommunalwahl. Das kommentiert sie wie folgt: „Es ist immer wieder traurig, zu sehen, dass Frauen in der Politik, insbesondere in den Kommunalparlamenten, unterrepräsentiert sind. Hier haben Parteien einer besonderen Pflicht nachzugehen. Eine quotierte Liste, wie bei den Grünen, die für Frauen die Hälfte der Plätze vorsieht und auch die Hälfte der Führungsspitze vorsieht, erhöht auch die Chance für die gleichberechtigte Vertretung der Frauen in den Parlamenten." Nach ihren politischen Zielen gefragt, nennt Sekmen die Beschleunigung der Energie- und Verkehrswende. „Beispielsweise mit der Stilllegung des Mannheimer Kohlekraftwerks, einem besseren Radwegenetz oder einem attraktiven und kostenlosen ÖPNV-Angebot." Einsetzen will sie sich für Ausbau und engere Taktung des ÖPNV-Angebots, die Einrichtung der S-Bahn-Haltestelle Eastsite sowie den Jugendtreff Neuhermsheim. Sekmen will bestehende Grünflächen erhalten und verkehrsberuhigte Zonen wie beispielsweise auf der Seckenheimer Straße schaffen. „Flaniermeilen werten den Stadtteil auf und sind ein Attraktivitätsfaktor für Einzelhandel und Gastronomie", sagt sie.

Für die SPD haben sich Nazan Kapan (Platz 14) und Helen Heberer (Platz 16) erneut aufstellen lassen. Heberer kandidiert zum fünften Mal. „Weil ich viel Freude an dieser Aufgabe habe. Vor allem daran, mit Menschen zu tun zu haben und mit ihnen etwas zu bewegen", sagt die Dozentin für Sprecherziehung. Mannheim sei eine Stadt mit vielen Besonderheiten. Neben kulturellen, sportlichen oder gesellschaftlichen Ereignissen, die mit dem großen Ideenreichtum und der Power der Mannheimer durchgeführt werden, würden dazu auch die Stadt prägende Bauwerke gehören sowie große und kleine Projekte, die Menschen jeden Alters zusammenund voranbringen. „Alles Elemente, die den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken. Ich halte das neben allen Projekten, die unsere Stadt weiterbringen, für eine wichtige Kraft, einen gemeinsamen Boden, auf dem man zusammen steht", sagt die 67-Jährige und ergänzt: „Hierzu will ich viele Erfahrungen einbringen und meine guten Netzwerke, die bis nach Stuttgart reichen, für unsere Stadt erfolgreich nutzen." „Warum ich kandidiere, lässt sich nicht in einem Satz erklären", stellt Nazan Kapan fest. „Grundsätzlich finde ich, dass mehr Frauen in Entscheidungsgremien gehören", nennt die 56-Jährige einen dieser Gründe und hat zudem ein großes Interesse daran, dass sich die Mannheimer Vielfalt auch im Gemeinderat abbildet. Wichtig ist Kapan die Umsetzung der internationalen Agenda 2030 für die Stadt Mannheim für nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft, wobei ihr Augenmerk bei Ziel fünf, der Geschlechtergleichstellung, liegt. Die Sprecherin der SPD-Fraktion für Radverkehr will sich einsetzen für den Umbau der Tattersallstraße zur Fahrradstraße, für Radwege im Rahmen der Sanierung der Theodor-Heuss-Anlage, eine einvernehmliche Lösung für den Radweg am Neckardamm sowie den Jugendtreff Neuhermsheim.

Die Stadtteile im Blick

Der 28-jährige Medizinstudent Joris Leineweber kandidiert für Die Linke erstmals fürs Stadtparlament. Mit Frau und zwei Kindern wohnt er seit vier Jahren in der Schwetzingerstadt und definiert die Schaffung von bezahlbarem und gutem Wohnraum sowie die Reduktion des Autoverkehrs als seine vorrangigen Ziele. „Die Stadt sollte diesbezüglich selbst wieder zu einem bedeutenden Bauträger werden", meint er und will sich zudem für ein integriertes Mobilitätsangebot einsetzen, das den ÖPNV mit der Nutzung von E-Autos, E-Taxis, (E-)Fahrrädern oder Lastenrädern verknüpft. Als angehendem Mediziner ist ihm die flächendeckende medizinische Versorgung ein großes Anliegen.

Bisher hatte der Stadtteil vier Vertreter in der CDU-Fraktion, von denen drei nicht mehr antreten. Thomas Hornung kandidiert erneut (Platz 8). „Politik für die Oststadt und die Schwetzingerstadt muss beides berücksichtigen", sagt er: „Die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner einerseits sowie die übergeordneten Funktionen dieses zentralen Stadtteils für die ganzen Stadt." Als seine Schwerpunkte bezeichnet er die Verkehrs- und Stadtentwicklungspolitik sowie Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Themen, auf die es beim Umbau des Bahnhofsvorplatzes, beim Neubau/Umbau Collini-Center, der Neugestaltung des Kaiserrings sowie der intelligenten Verkehrssteuerung ankomme. Hornung will mit 1.000 neuen Bäumen und verkehrsberuhigten Bereichen die Aufenthaltsqualität im Stadtteil steigern. Mit der Rechtsanwältin Dr. Maike Tjarda-Müller tritt für die CDU auf Platz 18 eine weitere Bezirksbeirätin aus der Schwetzingerstadt/Oststadt an. Für die FDP führt Fraktionsvorsitzender Volker Beisel (42) aus Neuhermsheim die Liste an: „Der Lärmschutz entlang der Riedbahnstrecke wird mich besonders beschäftigen. 250 nächtliche Güterzüge sind unzumutbar, hier muss eine andere Lösung her. Eine Umfahrung oder ein Tunnel statt Bahnlärm ist hier die Lösung. In beiden Stadtbezirken liegt mir der Ausbau der Kinderbetreuung sehr am Herzen. Längere Öffnungszeiten und Ferienöffnungen sind mir wichtiger als die Kostenfreiheit. Damit Eltern und Kinder eine Betreuung haben, wann immer die Familien diese brauchen." Stadtrat Helmut Lambert kandidiert für den Mittelstand für Mannheim (MfM). *pbw*

Weitere Kandidaten aus Schwetzingerstadt/Oststadt und Neuostheim/Neuhermsheim

SPD: Katharina Vasilakis (20), Ingeborg Riegl (40)

CDU: Antje Siebler (24), Anja Friederichs (31), Kadri Akpaki Abdu (36), Sonja Ritter (37)

Grüne: Wanja Müller (29), Natascha Werning (33)

Freie Wähler – ML: Christopher Probst (4), Sylvia-Ines Rolke (18), Dr. Aynur Sahin (28), Inge Bichelmeyer (31), Giovanni Scurti (32), Margoth Werner (34), Brigitte Kemmer (37), Salvatore Nicotra (38), Daniele Fusca (40), Wolfgang Dreyer (45)

AfD: Jürgen Willkommen (29), Georg Lögler (36), Hubertus Otto Wachsmuth (46)

Die Linke: Andreas Ullrich (19), Helmut Roos (33)

FDP: Marcus Dannehl (7), Timo Bräuninger (18), Jörg Diehl (19), Fabian Abt (30), Frank Hennecke (31), Dr. Gunter Zimmermann (35), Dr. Johannes Bayerl (37), Susanne Räuchle (40), Daniel Merkel (46), Dr. Sabine Metzger (47)

Wider das Vergessen...

Dr. Brigitte Hohlfeld (Hrsg.)

Bitteres Ende - schwieriger Anfang

Zeitzeugenberichte zu den Jahren 1933 - 1955

Hardcover, 512 Seiten
Format 17 x 24 cm

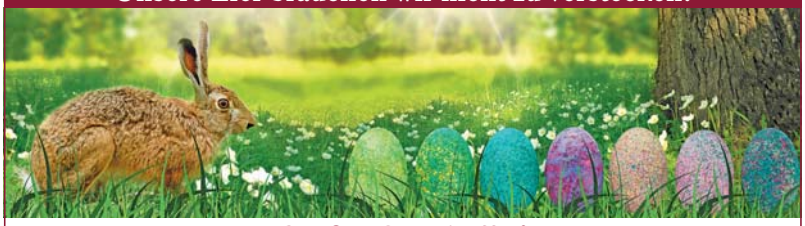
ISBN: 978-3-86476-117-1
29,– Euro

www.verlag-waldkirch.de

Best Western PLUS

Delta Park Hotel

Unsere Eier brauchen wir nicht zu verstecken:



Großes Osterbuffet!

- 1 Aperitif zur Begrüßung
- Edle Vorspeisen - Selektion
- Bärlauch Creme Suppe
- Salatbar frisch und knackig
- Hausgemachte Dressings und Dips
- Osterklassiker wie rosa gebratener Kalbsrücken und geschmorte Lammkeule
- Sättigende Beilagen und knackiges Gemüse
- Süße Dessertvielfalt mit Eisbombe
- Kaffee- und Teespezialitäten
- Kostenfreies Surfen via WLAN
- Kostenfreie Nutzung der Hotel - Tiefgarage
- Eine Kinderspielecke für die kleinen Gäste

Ostersonntag, 21.04.2019
von 12.00 – 14:30 Uhr
Um telefonische Vorreservierung wird gebeten / oder unter www.delta-park.de

€ 39,-*
pro Person beinhaltet Buffetpreis, Kaffee / Teespezialitäten und Aperitif.
*Kinder bis 6 Jahre sind frei / Kinder bis 12 Jahre zahlen nur die Hälfte.

Best Western Plus Delta Park Hotel · Kepplerstraße 24 · 68165 Mannheim · Tel: 0621 44510 · info@delta-park.bestwestern.de · delta-park.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim – Patientenforum Diako InForm

TOP Regionales Krankenhaus 2019 Baden-Württemberg FOCUS

Vortrag:
Dienstag, 14. Mai 2019, 18.00 Uhr
Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Volkskrankheit Schmerz-Möglichkeiten und Grenzen von Schmerztherapie"

Oberarzt Dr. Alexander Wagner,
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Schmerztherapie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen Speyer

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung
60 JAHRE BESTATTUNGS-TRADITION
Wir wünschen ein besinnliches Osterfest
pietät hiebeler Bestattungstradition seit 1959
www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg Mittermaierstraße 9 | Mannheim Friedrichstraße 3-5 | Schwetzingen Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail: schuetzundeckert@t-online.de
Fachbetrieb
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621/84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621/84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172/720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
- Beratung und Planung
- Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
- Gebäudetechnischer Service
- Daten- und Netzwerktechnik
- Klimaanlagen
- Alarmanlagen

Starke Rabatte[1] vom 01.03.–31.05.2019 sichern.
Sparen Sie jetzt beim Kauf von Volkswagen Original Bremsen.
[1] 15 % Rabatt auf ausgewählte Volkswagen Original Bremsscheiben und -beläge (für alle Pkw-Modelle) außer Keramik-, Trommel- und Feststellbremsen. Gültig vom 01.03. bis 31.05.2019 für alle Volkswagen Pkw, exklusive Einbau. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Alle Infos bei uns oder unter www.volkswagen.de/bremsenwochen
Volkswagen
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Ernst GmbH
Käfertaler Straße 261-263
68167 Mannheim
Tel. 0621 33811-0
www.volkswagen-ernstgruppe.de

TERMINE

FEUDENHEIM

→ **Sonntag, 14. April**
14.30 Uhr, Ausstellungseröffnung, Verein für Ortsgeschichte

→ **Freitag, 19. April**
11 und 15 Uhr, Wort und Musik zur Sterbestunde, Kulturkirche Epiphanias

→ **Montag, 22. April**
17 Uhr, Violin-Solokonzert mit Sylvia Würtz, Kulturkirche Epiphanias

→ **Sonntag, 28. April**
19 Uhr, Konzert „Lieblingsstücke" mit Daniel Böhm, Bariton, und Markus Bieringer, Klavier, Kulturkirche Epiphanias

→ **Mittwoch, 1. Mai**
16 Uhr, Maibaumaufstellung und Mailiedersingen mit dem MGV Teutonia, Rathausplatz

→ **Freitag, 10. Mai**
19.30 Uhr, Bibel getanzt, Epiphaniashaus

→ **Samstag, 11. Mai**
19 Uhr, Tango Argentino mit Tango Marcando und Marcelo Paletta, Kulturkirche Epiphanias
Konzert des Harmonika Clubs Feudenheim, Kulturhalle

→ **Freitag, 17. Mai**
19 Uhr, Beethovens Klavierkonzerte mit dem Sinfonieorchester der Musikhochschule und Solisten aus der Klasse von Prof. Robert Benz, Kulturkirche Epiphanias

WALLSTADT

→ **Freitag, 12. April**
ab 9 Uhr, Ostermarkt mit Osterdekoration, Ostersträußen, Flohmarkt, Süßem zu Ostern im „Hofladen Bossert"

Samstag, 13. April
ab 9 Uhr, Ostermarkt mit Osterdekoration, Ostersträußen, Flohmarkt, Süßem zu Ostern im „Hofladen Bossert"

→ **Montag, 22. April**
10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Petruskirche Wallstadter

Frühlingsfest
im Waldorfdreieck
Schul-Infotag
11.5.2019
9-15 Uhr

Neckarauer Waldweg 131
68199 Mannheim
www.waldorfschule-mannheim.de

→ **Donnerstag, 25. April**
19 Uhr, Vortrag: Landgräfin Elisabeth von Thüringen, Katholisches Gemeindezentrum, Kleiner Saal

→ **Dienstag, 30. April**
14.30 Uhr, Maiandacht und Mailiedersingen, Katholisches Gemeindezentrum, Kleiner Saal

→ **Sonntag, 5. Mai**
15 Uhr, Ponyreiten, Reitverein Vogelstang-Wallstadt

→ **Donnerstag, 9. Mai**
19 Uhr, Musikalische Lesung, Weltladen/Römerstraße

→ **Samstag/Sonntag, 18./19. Mai**
Tag der Offenen Tür, Feldbogen- und Blasrohrschützen
Tag der Offenen Tür, Feldbogen- und Blasrohrschützen

Dienstag, 28. Mai
14.30 Uhr, Lieder und Chansons von Reinhard Mey, Katholisches Gemeindezentrum, Kleiner Saal

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ **Mittwoch, 24. April**
15 Uhr, kommentierte Fütterung zum Weltpinguintag, Luisenpark

→ **Samstag, 27. April**
19 Uhr, Orgelkonzert „Les Corps Glorieux" von Olivier Messiaen, Heilig-Geist-Kirche

→ **Samstag, 4. Mai**
11-15 Uhr, RepairCafé, Friedenskirche (Gemeindesaal)

→ **Samstag, 11. Mai**
19 Uhr, Jahreskonzert „Mannheimer Blech", Christuskirche

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ **Samstag, 27. April**
10 Uhr, Maimarkt-Eröffnung mit André Baumann, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

→ **Mittwoch, 1. Mai**
20 Uhr, Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl, Stadtteilverein, ThomasCarree

→ **Samstag, 4. Mai**
14 Uhr, Singen im ThomasCarree, GV Neuhermsheim
15.30 Uhr, Singen im ThomasHaus, GV Neuhermsheim

→ **Sonntag, 5. Mai**
10 Uhr, Kurpfälzer Mittelstandsfrühschoppen, Festzelt Mannheimer Maimarkt

→ **Sonntag, 5. Mai**
11 Uhr, Weihe der Ökumene-Glocken, St. Pius

→ **Samstag, 11. Mai**
16-22 Uhr, Action Point Dämmermarathon, Stadtteilverein, Dürerstraße/Ecke Seckenheimer Landstraße

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Echte Hilfe ist ein Kinderspiel

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
Ihre Spende hilft!
www.krebskranke-kinder.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Mit der Datenschutzverordnung zum Sieg

Preisverleihung beim Feudenheimer Fasnachtsumzug

Wenn Vereine oder Gruppierungen solch tolle Beiträge zum Fasnachtsumzug leisten, verdienen sie auch einen großen Pokal. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Am Fasnachtsdienstag zog der 67. Umzug durch die Feudenheimer Straßen und begeisterte viele Menschen mit seinen fantasievollen Zugnummern. Für ihre Kreativität und Mühe wurden nun die besten Gruppen mit Pokalen belohnt. Im Gasthaus „Zur Wartburg" ließen Thomas Frank und Werner Barth den Umzug nochmals Revue passieren. „Der Umzug war wieder mal der absolute Renner", fasste Werner Barth zusammen. Was am Tag des Umzugs für Aufregung sorgte, war ein geparktes Auto, das den großen Umzugswagen im Weg stand, so dass der komplette Zug kurzfristig umgeleitet werden musste. Die reuige Parksünderin entschuldigte sich danach mit einem Blumenstrauß bei Roland Werner von der Polizei in Feudenheim.

Frank und Barth bedankten sich bei der Bürgergemeinschaft und bei allen teilnehmenden Vereinen. „Man muss den Hut ziehen vor allen Vereinen, die so etwas noch stemmen können." Drei Preise wurden für die originellsten Gruppen vergeben. Den dritten Platz belegte der Trommelpalast, auf Platz zwei kam die Narrebloos und die Dampfnudelkönigin der Feudenheimer Landfrauen siegte. Den schönsten Motivwagen hatte (wie eigentlich immer) der MGV Teutonia, gefolgt vom Lallehaag und Insulana Ilvesheim. Diese belegten in der Kategorie „größte Gruppe" mit Abstand den ersten Platz vor dem Lallehaag und den Grumbe aus Heddesheim.

Erst seit kurzem wird in Feudenheim der Klaus-Peter-Becker-Wanderpokal verliehen. Dieser erinnert an einen großen Fasnachter, der sich zu Lebzeiten immer für den Umzug stark gemacht hatte. Die erste Auszeichnung wurde der Stadtprinzessin Miriam I. zuteil, in diesem Jahr war es einer der Gründer der Narrebloos, der den Klaus-Peter-Becker-Pokal bekam: Ehrenpräsident Gerhard Hitter. Aber nach der Kampagne ist vor der Kampagne: Feudenheim freut sich schon jetzt auf die nächste Kampagne, denn die kommende Stadtprinzessin stellt der Lallehaag. *and*

Lions-Jazz übergibt Scheck für die Jugendbetreuung

MANNHEIM. Lions Jazz, eine gemeinsame Initiative der Mannheimer Lions Clubs seit dem 100-jährigen Jubiläum der Lions-Idee im Jahr 2017, hat nicht nur das Ziel, regionalen Jazzmusikern eine Bühne zu bieten, sondern will auch die Jugend fördern. Dies geschah zum einen bei den Konzerten „Jazz für Kinder" in der Mannheimer Pestalozzischule in der Otto-Beck-Straße, bei denen Schüler und Musiker Spaß am Jazz hatten. Zum anderen sollte die Spende von fünf Euro je verkaufter Karte dem Jugendhaus Hochstätt zugutekommen, weil nach Ansicht der Lions dort hervorragende Arbeit in der Kinder- und Jugendbetreuung geleistet wird. Martin Proba vom Lions Club Mannheim übergab den Scheck in Höhe von 3.000 Euro kürzlich vor dem Konzert von Thomas Siffling und dem Club Des Belugas im Ella & Louis an Nicolas Hefner, Leiter des Jugendhauses auf der Hochstätt. Proba ist sich sicher: Das Geld ist gut in den Projekten des Jugendhauses angelegt. *pm/pbw*

Nicolas Hefner (links) nahm von Martin Proba, Initiator des Lions-Jazz-Festivals, den Spendencheck in Höhe von 3.000 Euro entgegen. Foto: zg/privat

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. Mai (06. Mai)	Zukunftsplanung im Alter / Kommunalwahl 2019
14. Juni (03. Juni)	Notiert-Seite
05. Juli (24. Juni)	Stadtteilfest Schwetzingerstadt / Stadtteilfest Wallstadt / Freizeit
23. August (12. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
20. September (09. September)	Rund ums Haus
11. Oktober (30. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. Mai